Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 80 (1962)

Heft: 235

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

Nr. 235 Bern, Montag 8. Oktober 1962 — 80. Jahrgang — 80e année — Berne, lundi 8 octobre 1962 **No 235**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/2 78 64). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.— Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/2 78 64). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Geschäftseröffnungsverbot - Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.
Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation.
Omnium de Placements Mobiliers S. A., à Fribourg.
Bilanzen. - Bilans. - Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Gewährung von Beihilfen zur Verwertung von Kartoffeln der Ernte 1962 zu Futterzwecken. - Instructions de la Régie fédérale des alcools concernant l'allocation de subsides pour l'utilisation des pommes de terre de la récolte de 1962 destinées à l'affouragement. - Istruzioni della Regia federale degli alcool concernenti la concessione di sussidi per l'utilizzazione a scopo di foraggio di patate del raccolto del 1962.
France: Libération des importations.
Ausland-Postüberweisungsdienst. - Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die unbekannten Inhaber von zwei Sparheften und eines Depositenheftes des Sparvereins Balsthal-Klus in Balsthal, lautend auf den Inhaber, nämlich:

1. Sparheft Nr. 7670, von Fr. 3299.85, Wert 14. August 1962;
2. Sparheft Nr. 7671, von Fr. 2376.75, Wert 14. August 1962;
3. Depositenheft Nr. 20010, von Fr. 6186.15, Wert 31. Dezember 1961,

werden hiemit auf Begehren der Amtsvormundschaft II Basel-Stadt in Basel aufgefordert, dieselben innert Frist von 6 Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Sparhefte bzw. das Depositenheft als kraftlos erklärt werden. (253/63)

Balsthal, den 3. Oktober 1962. **Der Gerichtspräsident von Balsthal:** Dr. W. Schnyder.

Der unbekannte Inhaber der folgenden Titel:

a) Stammanteil der Schweizerischen Volksbank, Bern, Nr. 250157, von nom. Fr. 500, nebst Coupons Nr. 16 und ff.;
b) Sparheft Nr. 61720 der Schweizerischen Volksbank, Lausanne, lautend auf den Inhaber, mit einem Guthaben von Fr. 18 000,

wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (555[1])

Bern, den 1. Oktober 1962. **Der Gerichtspräsident III:** Hilfiker.

Es wird folgender Schuldbrief vermisst: Schuldbrief von Fr. 400, datiert vom 12. Februar 1914, zugunsten von Jakob Morf, an der Schaffhauserstrasse 41 in Veltheim bei Winterthur, lastend auf etwa 16 Aren Wiesen im Riet, Gemeindebann Nürensdorf, Grundprotokoll Nürensdorf Bd. 30 S. 188/89; ursprünglicher Schuldner: Ferdinand Spengler, von Buchthalen (Kt. Schaffhausen), Friedhofgärtner, in Lindau (ZH), derzeit dessen Erben: Frau Marie Bay-Spengler, 1896, Ehefrau des Heinrich Bay, von Truttikon, in Zürich 50, Saatlenzelg 37, und Frau Rosa Schlatter-Spengler, 1897, Ehefrau des Alfred Schlatter, von Hemmenthal (SH), in Lindau (ZH). Eigentümer des Grundstückes ist seit 2. November 1961 Fritz Sägesser, Landwirt, Habak-Nürensdorf.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes und jedermann, der über diesen Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an auf der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden bzw. den Schuldbrief vorzulegen, ansonst dieser kraftlos erklärt würde. (145[1])

Bülach, 7. Februar 1962. **Im Namen des Bezirksgerichts Bülach,** der a.o. Substitut: R. Sandberg.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes vom 16. Oktober 1931 von Fr. 40 000 lastend auf Grundbuch Grenchen, Nrn. 5383 und 5421, als Gesamtpfand im 1. Rang, zu Gunsten der Solothurner Handelsbank in Grenchen, wird hiermit öffentlich aufgefordert, denselben innert einer Frist von einem Jahr, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls der Schuldbrief als kraftlos erklärt wird.

Solothurn, den 4. Juni 1962. (22/63)

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern: Dr. A. Jeger.

Der Inhaber des Schuldbriefes vom 21. März 1933, Bel. 8590 von Fr. 4500, haftend auf dem Grundstück Nr. 1251 von Herzogenbuchsee; wird hiermit aufgefordert, den Titel innert der Frist eines Jahres beim Richteramt Wangen vorzuweisen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (565[2])

Wangen a. d. Aare, den 5. Oktober 1962.

Der Gerichtspräsident von Wangen a. d. Aare, i. V.: Hans Affolter.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Inhaberschuldbrief von Fr. 15 000, dat. 25. Februar 1936, lautend auf Heinrich Josef Brand, geb. 1860, von Zürich, Apotheker, Ankerstr. 124, Zürich 4, lastend im zweiten, ursprünglich im dritten Rang, auf der Liegenschaft Ankerstrasse 124/Ecke Zeughausstrasse in Zürich 4, Kat. Nr. 274; Grundbuchamt Aussersihl-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (24[2]/63)

Zürich, den 2. Oktober 1962.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung, der ao. Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: 1 Namenaktie Nr. 119, über nom. Fr. 500, der «Desideria», Immobilien- und Hypotheken-AG., Zollikon, lautend auf Bruno Rehfuss, Architekt, Kirchgasse 18, Zürich 1, datiert 4. Juli 1956.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (26[2]/63)

Zürich, den 2. Oktober 1962.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung, der ao. Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Le détenteur inconnu d'une obligation hypothécaire au porteur au capital de fr. 10 000 souscrite le 15 mars 1937 par Mr. Victor Hauser, rosicriste à Vaumarcus, grevant les immeubles formant les articles 156, 150 et 321 du cadastre de Vaumarcus et 1432, 1147 et 1238 du cadastre de Sauges, est sommé de produire ce titre dans un délais de six mois au greffe du Tribunal de Boudry, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Boudry, le 29 septembre 1962. **Le président du Tribunal:** Calame.
(557[1])

Le président du Tribunal du district du Val-de-Ruz, conformément aux art. 870 al. 3 CCS, 981 et ss CO, 5 et 2 chiffre 22 LICCS, somme le détenteur inconnu de l'obligation hypothécaire au porteur de fr. 2000 souscrite le 22 janvier 1937 et grevant les art. 243, 264, 265, 267 et 286 du Cadastre du Pâquier de produire ce document au greffe du Tribunal du Val-de-Ruz dans l'année suivant la première publication dans la FOSC., faute de quoi l'annulation du titre sera prononcée. (469[1])

Cernier, le 7 août 1962. **Le président du Tribunal:** P. Brandt.

Le titre suivant: cédule hypothécaire de fr. 17 000, taux 7%, souscrite au nom de la propriétaire Lydia Lachat, épouse de William, à Corcelles (NE), inscrite le 30 mars 1938 à série 1, N° 2094 et grevant l'immeuble feuillet N° 122 du ban de La Neuveville, en second rang a été égaré.

Le détenteur éventuel de la cédule hypothécaire en question est sommé de la présenter au Juge soussigné dans le délai d'une année, à compter de la date de la première sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (560[1])

La Neuveville, le 2 octobre 1962. **Le président du Tribunal:** O. Schmid.

Le détenteur de la cédule hypothécaire N° 114298 du Registre foncier d'Yverdon grevant un immeuble actuellement propriété de Gabriel-Albert Custor, fils d'Albert, à Neuchâtel, du capital de fr. 10 000.—, 2e rang, souscrite le 12 août 1957 par Azura-Yverdon S. à r. l., à Yverdon, est sommé de la produire du Greffe du Tribunal du district d'Yverdon jusqu'au 10 août 1963.

Yverdon, le 31 juillet 1962. (10[2]/63)

Le vice-président du Tribunal du district d'Yverdon: G. Besson.

Kraftloserklärungen — Annulations

Unter Bezugnahme auf die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 227, 228 und 230 vom 28., 29. Sept. und 2. Okt. 1961, im bern. Amtsblatt Nr. 78 vom 30. Sept. 1961 und im Amtsanzeiger von Interlaken Nr. 39 vom 29. Sept. 1961 erschienene Aufforderung wird hiermit, gestützt auf die Tatsache, dass innerhalb der bestimmten Frist der abhanden gekommene Titel dem unterzeichneten Richter nicht vorgelegt worden ist, in Anwendung von ZGB 870 und OR 981 und 986 verfügt:

Der Schuldbrief vom 16. November 1927, Belege G.Pf.-serie I Nr. 9425 von Fr. 5000 zugunsten des Eigentümers, haftend auf Lauterbrunnen Grundbuch Nr. 452, Besitzung Morgengabe, Nr. 453, Wiesenland in der Morgengabe und auf 2 Kuhrechten an der Alp Sevinen, wird als kraftlos erklärt. (562)

Interlaken, den 4. Oktober 1962. Der Gerichtspräsident I: i.V. Junker.

Unter Bezugnahme auf die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 227, 228 und 230 vom 28., 29. Sept. und 2. Okt. 1961, im bern. Amtsblatt Nr. 78 vom 30. Sept. 1961 und im Amtsanzeiger von Interlaken Nr. 39 vom 29. Sept. 1961 erschienene Aufforderung wird hiemit, gestützt auf die Tatsache, dass innerhalb der bestimmten Frist der abhanden gekommene Titel dem unterzeichneten Richter nicht vorgelegt wurde, in Anwendung von ZGB 870 und OR 981 und 986 verfügt:

Der Inhaberschuldbrief vom 16. Nov. 1957, Belege G.Pf. Serie VI Nr. 2895 von Fr. 15 000 zugunsten der Schweizerischen Volksbank Bern, haftend auf der Liegenschaft Hotel Alpenruhe in Mürren, Lauterbrunnen Grundbuchblätter Nrn. 3015, 2730 und 742 a, wird als kraftlos erklärt. (563)

Interlaken, den 4. Oktober 1962. Der Gerichtspräsident I: i.V. Junker.

Unter Bezugnahme auf die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 227, 228 und 230 vom 28., 29. Sept. und 2. Okt. 1961, im bern Amtsblatt Nr. 78 vom 30. Sept. 1961 und im Amtsanzeiger von Interlaken Nr. 39 vom 29. Sept. 1961 erschienene Aufforderung wird hiermit, gestützt auf die Tatsache, dass innerhalb der bestimmten Frist der abhanden gekommene Werttitel dem unterzeichneten Richter nicht vorgelegt wurde, in Anwendung von ZGB 870 und OR 981 und 986 verfügt:

Der Inhaberschuldbrief vom 16. Nov. 1957, Belege G.Pf. Serie VI Nr. 2891 von Fr. 15 000 zugunsten der Schweizerischen Volksbank Bern, haftend auf der Liegenschaft Interlaken Grundbuch Nr. 465, an der Aarmühlestrasse in Interlaken, wird als kraftlos erklärt. (564)

Interlaken, den 4. Oktober 1962. Der Gerichtspräsident I: i.V. Junker.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Glarus, Zug, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais.

Zürich - Zurich - Zurigo

28. September 1962.

Wohnkultur AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 22. September 1962 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist der An- und Verkauf von Möbeln und Inneneinrichtungen aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist zerlegt in 50 Namenaktien zu Franken 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Ihm gehören an Walter Weber, von Ittenthal (Aargau) und Zürich, in Zürich, als Präsident, und Alfred Kausch, von Vicosoprano (Graubünden), in Langnau a. A., beide mit Einzelunterschrift, sowie, ohne Zeichnungsbefugnis, Agnes Müller-Peterhans, von Schmerikon (St. Gallen) und Zürich, in Uitikon a. A. Geschäftsdomizil: Gottfried Keller-Strasse 7 in Zürich 1.

1. Oktober 1962.

Heimfried-Beteiligungs A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. September 1962 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Beteiligung an in- und ausländischen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 1 000 000, ist zerlegt in 1000 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Leo Fromer, von Basel, in Binningen. Geschäftsdomizil: Paradeplatz 6 (bei Schweizerischer Bankverein), in Zürich 1.

1. Oktober 1962. Kunstgegenstände.

Gimpel AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1962, Seite 2754). Handel mit Kunstgegenständen usw. Die Generalversammlung vom 26. September 1962 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 333 neuen Namenaktien zu Fr. 100 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 83 300, zerlegt in 833 Namenaktien zu Fr. 100, erhöht worden. Es ist voll einbezahlt.

1. Oktober 1962. Technische Kunststoffe.

Vibraplast AG, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1961, Seite 3622). Handel mit technischen Kunststoffen usw. Kurt Isliker ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt worden Hans Dutli, von Schöftland (Aargau), in Aadorf (Thurgau); er führt Einzelunterschrift.

1. Oktober 1962.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft (Compagnie Suisse de Réassurances) (Swiss Reinsurance Company) (Compagnia Svizzera di Riassicurazioni) (Compañia Suiza de Reaseguros), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1962, Seite 2143). Aktiengesellschaft. Neu ist ohne Zeichnungsbefugnis in den Verwaltuugsrat gewählt worden Dr. Max Petitpierre, von Neuenburg und Couvet (Neuenburg), in Neuenburg.

1. Oktober 1962

Zürcher Engros-Markthalle A.G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1961, Seite 19). Studium, Finanzierung, Bau und Betrieb einer Engros-Markthalle usw. Dr. h. c. Armin Meili ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Otto Vogel ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist ebenfalls erloschen. Hans Ulrich Frei, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

1. Oktober 1962. Warenverpackung.

Borbe-Wanner AG., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 20 vom 27. Januar 1959, Seite 289). Herstellung von und Handel mit Artikeln für die Warenverpackung usw. Irmgard Clara Borbe ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen.

1. Oktober 1962.

Wynlit Pharmazeutische Produkte AG, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1962, Seite 134). Neu ist in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden Klaus Ephraim, von und in Zürich.

1. Oktober 1962.

Pelz Paradies Aktiengesellschaft (Paradis de fourrures, Société Anonyme) (Paradiso delle Pelliccie Società Anonima), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 203 vom 1. September 1958, Seite 2333), Handel mit Pelz- und Rauchwaren aller Art usw. Erich Siebenschein ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Adelheid Siebenschein, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsidentin desselben; sie führt weiter Einzelunterschrift. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift gewählt worden Dr. Niklaus Rappold, von Zürich und Rheinau, in Zürich. Kollektivprokura ist erteilt an Bernhard Müller, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich. Die beiden Letztgenannten zeichnen ausschliesslich unter sich.

1. Oktober 1962.

Pensionskasse der Schweizerischen Kreditanstalt, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1962, Seite 559). Die Unterschrift von Walter Schoch ist erloschen.

1. Oktober 1962. Büroeinrichtungen.

Bradma A.-G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1961, Seite 2245), Handel mit Büroeinrichtungsgegenständen jeder Art usw. Einzelprokura ist erteilt an Jakob Schläpfer, von Rehetobel (Appenzell A.-Rh.), in Zürich.

1. Oktober 1962. Adressiermaschinen-Zubehör.

Jakob Schläpfer, Zürich, in Zürich (SHAB. Nr. 239 vom 14. Oktober 1959, Seite 2820). Verkauf von Adressiermaschinenzubehör usw. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. Oktober 1962.

Intershop Holding AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1962, Seite 2066). Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Dr. iur. Edgar Jacques Müller, von Zürich und Rain (Luzern), in Zürich.

1. Oktober 1962.

Gebrüder Ponato, Hoch- und Tiefbau, in Hombrechtikon. Unter dieser Firma sind Bruno Ponato-Bührer, und Mario Ponato-Wichmann, beide von und in Hombrechtikon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1946 ihren Anfang genommen hat. Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten. Dörfli.

1. Oktober 1962. Sanitäre Installationen.

Walter Weilenmann, in Oberengstringen. Inhaber dieser Firma ist Walter Weilenmann, in Gütertrennung lebend, von Hofstetten b. Elgg, in Oberengstringen. Einzelunterschrift ist erteilt an Alma Weilenmann, von Hofstetten b. Elgg, in Oberengstringen. Projektieren und Ausführung von sanitären Installationen. Zürcherstrasse 73.

1. Oktober 1962. Waren aller Art.

Fernande Epp, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB, Fernanda Epp geb. da Gama, von Altdorf (Uri), in Zürich 8. Import und Export von Waren aller Art. Utoquai 43.

1. Oktober 1962. Kartonagen.

Rivinius & Co., Inhaberin M. Idler-Rivinius, in Zürich (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1961, Seite 1327), Fabrikation von und Handel mit Kartonagen usw. Neues Geschäftsdomizil: Josefstrasse 53.

1. Oktober 1962.

A. & J. Deluigi, Hoch- & Tiefbau, in Affoltern a. A., Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 239 vom 14. Oktober 1959, Seite 2820). Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Anton Deluigi aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Jakob Deluigi als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR unter der Firma **J. Deluigi, Hoch- & Tiefbau** fortgesetzt. Die Eintragung, dass Jakob Deluigi nur kollektiv zeichne, wird gestrichen, da jene Einschränkung seiner Vertretungsbefugnis dahingefallen ist.

1. Oktober 1962. Waren aller Art.

G. Homberger, in Ijlnau (SHAB. Nr. 75 vom 30. März 1962, Seite 946), Handel en gros mit Waren aller Art. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Pfäffikon vom 22. Juni 1962 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

1. Oktober 1962. Wollprodukte.

Richtal A.G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 129 vom 6. Juni 1958, Seite 1545), Handelsgeschäfte in Wollprodukten usw. Herbert Renggli und Dr. oec. publ. Beat Huber sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Arthur Goldlust, bisher Präsident des Verwaltungsrates, ist nun dessen einziges Mitglied. Die Gesellschaft hat ihr Domizil am Ottenweg 19 in Zürich 8 eingebüsst. (Eintragung von Amtes wegen gemäss Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 27. April 1962.)

4. Oktober 1962. Textilgarne, Rohseide.

J. F. Bodmer & Co., in Zürich 2, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 299 vom 23. Dezember 1959, Seite 3576), Handel und Vertretungen in Rohseide und anderen Textilgarnen. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Johann Friedrich Bodmer ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Neu ist als unbeschränkt haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten Dr. Hans Isenring-Bodmer, von Zürich, in Stäfa; seine Prokura ist erloschen. Als Kommanditärin mit einer durch Verrechnung liberierten Kommanditsumme von Fr. 100 000 ist in die Gesellschaft eingetreten Wwe. Paula Bodmer-Weber, von Zürich, in Küsnacht (Zürich). Einzelprokura ist erteilt an Klara Schaufelberger, von Wald (Zürich), in Zürich. Die Firma lautet nun **J. F. Bodmer & Co., Nachf. H. Isenring-Bodmer & Co.**

Bern – Berne – Berna

Bureau Aarwangen

26. September 1962. Pelze.

Jean Pierre Masur, in Langenthal. Inhaber der Firma ist Jean Pierre Masur, von Château-d'Oex, in Langenthal. Kürschnerei, Handel mit Pelzen. Lotzwilstrasse 6.

2. Oktober 1962.

Käsereigenossenschaft Bleienbach, in Bleienbach (SHAB. Nr. 122 vom 28. Mai 1956, Seite 1358). Sekretär Fritz Sollberger ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Sekretär wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Willy Flückiger-Hirschi und zum neuen Vizepräsidenten der bisherige Beisitzer Paul Bützberger, von und in Bleienbach. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Sekretär zu zweien.

Bureau Büren an der Aare

1. Oktober 1962. Papeterie, Buchbinderei.

Walter Bollin, in Büren an der Aare, Papeterie und Buchbinderei (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1934, Seite 206). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Firma «Frau Anna Bollin», in Büren an der Aare, übernommen.

1. Oktober 1962. Papeterie, Buchbinderei.

Frau Anna Bollin, in Büren an der Aare. Inhaberin der Firma ist Witwe Anna Bollin-Schneider, von und in Büren an der Aare. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Firma «Walter Bollin», in Büren an der Aare. Betrieb einer Papeterie und Buchbinderei, Hauptgasse 57.

Bureau Interlaken

1. Oktober 1962. Hotel-Restaurant.

Johanna Kallen, in Interlaken, Betrieb des Hotel-Restaurants Blume (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1958, Seite 510). Die Firma wird infolge Abtretung des Geschäftes gelöscht.

2. Oktober 1962. Warenhaus.

Knopf A.G. Interlaken, in Interlaken (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1960, Seite 1944). Aus dem Verwaltungsrat ist der Vizepräsident Arthur Knopf, dessen Unterschrift erloschen ist, ausgeschieden.

2. Oktober 1962.

Immobiliengesellschaft Rudenz AG, Interlaken, in Interlaken (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1961, Seite 1723). Aus dem Verwaltungsrat ist das Mitglied Arthur Knopf, dessen Unterschrift erloschen ist, ausgeschieden.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

2. Oktober 1962.

Trambahn Meiringen-Reichenbach-Aareschlucht AG in Liq., in Meiringen (SHAB. Nr. 251 vom 28. Oktober 1959, Seite 2955). Die Firma wird nach beendeter Liquidation gelöscht.

Glarus – Glaris – Glarona

1. Oktober 1962. Graphische Unternehmungen.

Security Printing S.A., in Glarus, Betrieb von graphischen Unternehmungen im In- und Ausland, insbesondere Herstellung von Banknoten und Wertpapieren aller Art usw. (SHAB. Nr. 133 vom 11. Juni 1958, Seite 1593). Neu in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Dr. Alfred Heer, von und in Glarus. Das bisherige einzige Mitglied des Verwaltungsrates, Willy Müller, von Boswil, in Zürich, ist nun Präsident, er zeichnet nach wie vor einzeln.

1. Oktober 1962.

Interglara-Finanzierungs A.G., in Glarus, Finanzierung von und Beteiligung an andern Unternehmen, sowie die Vermittlung von Verkaufsgeschäften aller Art (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1962, Seite 1959). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 nun voll einbezahlt.

1. Oktober 1962.

«Publicitas» Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Glarus (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1962, Seite 2191) mit Hauptsitz in Lausanne. Jean-Robert Gerstenhauer, Mitglied des Verwaltungsrates und Generaldirektor, ist nun auch Delegierter des Verwaltungsrates; er zeichnet wie bis anhin kollektiv zu zweien für das Gesamtunternehmen. Zu Prokuristen wurden ernannt: Willy Furrer, von Lüterkofen-Ichertswil, in Pully, und Maurice Pichon, von Longirod (Waadt), in Lausanne. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder zusammen mit einem Mitglied des Verwaltungsrates oder einem Mitglied der Generaldirektion sowohl für den Hauptsitz, als auch die Zweigniederlassungen.

1. Oktober 1962.

W. Meier, elektr. Anlagen, in Bilten. Inhaber dieser Einzelfirma ist Willi Meier, von Pfäffikon (Zürich), in Bilten. Elektrische Installationen und Verkauf elektrischer Apparate.

2. Oktober 1962. Verwaltungen, Beteiligungen.

Maisarco A.G. (Maisarco S.A.), in Glarus. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 1. Oktober 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Verwaltung von Unternehmungen aller Art sowie die Beteiligung an solchen. Die Gesellschaft kann auch Grundstücke erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder, sofern der Gesellschaft die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Paul Zeltner, von Neuchâtel, in La Chaux-de-Fonds. Rechtsdomizil: bei Dr. jur. Alfred Heer, Rechtsanwalt, Burgstrasse 28.

2. Oktober 1962.

Härterei Bronschhofen A.G., in Glarus, Bearbeitung und Behandlung von Metallen durch Temperatureinwirkung zur Aenderung ihrer Härte- und Festigkeitswerte usw. (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1961, Seite 1208). Willy Sutter ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Zug – Zoug – Zugo

2. Oktober 1962.

Thesaurofinanz AG., in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 28. September 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Finanzierung, im Rahmen ihrer Tätigkeit als Holdinggesellschaft, von kommerziellen und industriellen Unternehmungen aller Art im In- und Ausland sowie den Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an solchen Unternehmungen. Die Gesellschaft kann auch für eigene Rechnung Effekten kaufen, verkaufen und verwalten. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern sämtliche Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. Andreas M. Rickenbach, von Zeglingen (Basel-Landschaft) und Zollikon (Zürich), in Zollikon (Zürich). Domizil: Alpenstrasse 12 (bei Dr. Antonio Planzer).

2. Oktober 1962. Finanzgeschäfte usw.

Formia Enterprises A.G., in Zug, Finanz- und Handelsgeschäfte aller Art zu tätigen usw. (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1962, Seite 2216). Neues Domizil: Grosshaus am Kolinplatz.

2. Oktober 1962. Beteiligungen.

Bertrand Frank A.G., in Zug, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1962, Seite 2251/2252). Neues Domizil: Grosshaus am Kolinplatz.

2. Oktober 1962. Beteiligungen usw.

Holdkap A.G., in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 27. September 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Beteiligung an kommerziellen und industriellen Unternehmungen und die Verwaltung eigenen und fremden Vermögens. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern sämtliche Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Jakob Knüsel, von Risch, in Zug, Präsident, und Willi Egli, von Dürnten, in Zürich. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Alpenstrasse 14 (bei Dr. Jakob Knüsel).

2. Oktober 1962.

Can-Trust A.G., in Zug, Gründung und Verwaltung von Investment-Trusts, usw. (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1962, Seite 1642). Neu in den Verwaltungsrat wurde Ernest Apothéloz, von Onnens und Corcelles sur Concise (Waadt), in Basel, gewählt. Er zeichnet zu zweien.

2. Oktober 1962.

Metallwaren-Holding A.G., in Zug, Beteiligung an Fabrikations- und Handelsunternehmungen usw. (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1962, Seite 1386). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 22. September 1962 wurde das Aktienkapital von Fr. 5 000 000 auf Fr. 6 000 000 erhöht durch Ausgabe von 2500 Inhaberaktien zu Fr. 400. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 6 000 000 und ist eingeteilt in 15 000 Inhaberaktien zu Fr. 400.

2. Oktober 1962. Baumaschinen usw.

Terzug A.G., in Zug, Vermittlung von Verkäufen von Baumaschinen usw. (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1962, Seite 83). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 25. September 1962 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen wurden dadurch nicht betroffen.

2. Oktober 1962. Vertretungen usw.

Usafa AG, in Zug, Uebernahme von in- und ausländischen Vertretungen usw. (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1960, Seite 3327). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 17. September 1962 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 120 000 erhöht durch Ausgabe von 70 Namenaktien zu Fr. 1000, welche durch Entnahme von Fr. 35 000 aus zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Reserven zur Hälfte liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 120 000; es ist eingeteilt in 120 Namenaktien zu Fr. 1000 und mit Fr. 85 000 liberiert. Als Sekretärin wurde in den Verwaltungsrat gewählt Irène Gubler, von Frauenfeld, in Genf. Sie zeichnet zu zweien. Dr. Rudolf Stuber ist nun Vizepräsident und zeichnet wie bisher kollektiv zu zweien.

2. Oktober 1962. Maschinen usw.

Universal Corrugated Box Machinery Export Corporation A.G., in Zug, Kauf, Verkauf von Maschinen aller Art usw. (SHAB. Nr. 81 vom 6. April 1960, Seite 1079). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 25. September 1962 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen wurden dadurch nicht betroffen.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

27. September 1962.

Polytone Labor für Tonaufnahmen und Elektro-Akustik, K. Hennicke, in Riehen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Karl Hennicke, von Basel, in Riehen. Tonaufnahmen, Herstellung von und Handel mit Schallplatten, Entwicklung und Herstellung von, sowie Handel mit Verstärkern jeder Art, elektroakustischen und elektronischen Geräten. Siegwaldweg 39.

27. September 1962.

«Publicitas», Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1962, Seite 549) mit Hauptsitz in Lausanne. Der Verwaltungsrat und Generaldirektor Jean Robert Gerstenhauer zeichnet nun auch als Delegierter des Verwaltungsrates zu zweien. Prokura wurde erteilt an Willy Furrer, von Lüterkofen-Ichertswil, in Pully, und Maurice Pichon, von Longirod, in Lausanne. Sie zeichnen zu zweien.

27. September 1962.

ALKAG Kohlen und Mineralöl Import A.G., in Basel (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1962, Seite 1867). Die Unterschrift des Direktors Dr. Gustav Lorenz ist erloschen. Zu Direktoren wurden ernannt die Vizedirektoren Max Jegge, nun in Binningen, und Rolf Keller. Sie zeichnen weiterhin zu zweien.

28. September 1962.

Jean Mäder Transporte Effingen, bisher in Effingen (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1962, Seite 991). Die Einzelfirma hat den Sitz nach Basel

verlegt. Die Firma wird geändert in: **Jean Mäder Transporte.** Inhaber ist Jean Mäder, von Tuggen, in Basel. Kipper- und Güter-Transporte. Güterstrasse 219.

Basel-Landschaft – Bâle-Campagne – Basilea-Campagna

27. September 1962. Waren aller Art, Schuhbar.
Ema-Handel A.G. (Commerce Ema S.A.) (Commercio Ema S.A.) (Ema-Trade Ltd.), in Liestal. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 21. September 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Waren aller Art sowie die Errichtung und den Betrieb von Express-Schuhbars, insbesondere die Uebernahme und Weiterführung der Firma «Ema-handel Ernst Madörin jun.», in Liestal, welche als Sacheinlage eingebracht wird. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 37 500 einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt rückwirkend auf den 31. Juli 1962 von der bisherigen Einzelfirma «Ema-handel Ernst Madörin jun.», in Liestal, gemäss Sacheinlage- und Uebernahmevertrag vom 29. August 1962 Aktiven im Betrage von Fr. 67 003.05 und Passiven im Betrage von Fr. 36 947.60. Für den Aktivenüberschuss im Betrage von Fr. 30 055.45 erhält der Sacheinleger 40 zu 75 Prozent liberierte Namenaktien zu Fr. 1000, sowie Gutschrift auf Darlehenskonto für Fr. 55.45. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Dr. Ernst Madörin-Born, von Itingen, in Liestal, als Präsident, mit Einzelunterschrift, und Ernst Madörin, von Itingen, in Liestal, als Mitglied ohne Unterschriftsberechtigung. Domizil: Unterer Burghaldeweg 34.

Appenzell A.-Rh. – Appenzell Rh. ext. – Appenzello est

20. September 1962. Buchbinderei, Buchdruckerei usw.
Brugger & Co., in Gais. Unter dieser Firma sind Johann Jakob Brugger-Spiess, Jacques Brugger-Glinz und Max Brugger-Locher, alle drei von und in Gais, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1962 begonnen hat. Buchbinderei, Buchdruckerei und Kartonnage. Zweibrücken.

27. September 1962. Waren aller Art.
Huber & Morf A.G., in Teufen, Import von und Handel mit Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 187 vom 13. August 1962, Seite 2345). Hans Morf, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Teufen.

28. September 1962. Buchhaltungs- und Treuhandbureau.
Paul Wehrli, in Teufen, Buchhaltungs- und Treuhandbureau (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1961, Seite 3375). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

29. September 1962. Buchbinderei, Buchdruckerei.
J. Jakob Brugger, in Gais, Buchbinderei, Buchdruckerei usw. (SHAB. Nr. 90 vom 21. April 1942, Seite 911). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen.

29. September 1962. Papeterie usw.
Jac. Brugger, Buchdecken- & Mappenfabrikation «Stema», in Gais (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1960, Seite 76). Jetzige Geschäftsnatur: Papeterie und Export von Sammelmappenmechaniken «Stema». Die Firma lautet: **Jac. Brugger.**

29. September 1962. Kräuterprodukte usw.
Arthrizeth-Präp. B. Zimmermann, in Teufen, Versand von Kräuter-Spezialitäten, Nährmitteln usw. (SHAB. Nr. 104 vom 24. Juni 1957, Seite 1688). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. Oktober 1962.
Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank, in Herisau, Staatsanstalt (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1962, Seite 372). Direktor Werner Mettler ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Direktor wurde gewählt: Siegfried Lutz, bisher Vizedirektor, von Wolfhalden, in Herisau. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien.

St. Gallen – St-Gall – San Gallo

21. September 1962.
Buchdruckerei Graf AG, in St. Gallen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 20. September 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Buchdruckerei. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft beabsichtigt, Maschinen, Satzmaterial und Setzereieinrichtungen zum Maximalpreis von Fr. 85 000 von Anna Graf, in Reute (Appenzell A.-Rh.), zu übernehmen. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Anna Graf, von und in Reute (Appenzell A.-Rh.), Präsidentin mit Einzelunterschrift, und Mario Ferrari, von Wädenswil, in Zürich, ohne Unterschrift. Geschäftsdomizil: Geltenwilenstrasse 21.

27. September 1962. Glasartikel.
Forma-Vitrum A.-G., in St. Gallen, Herstellung und Vertrieb von Glasartikeln, besonders für die chemische und pharmazeutische Industrie und verwandte Gebiete (SHAB. Nr. 78 vom 5. April 1961, Seite 941). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. September 1962 wurden die Statuten teilweise geändert. Die publizierten Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren. Ernst Brunnschweiler, Präsident und Delegierter, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Arthur Knellwolf, von Herisau, in St. Gallen, Präsident mit Einzelunterschrift; Adelheid Brunnschweiler-Rikli, von und in Hauptwil, und Heinrich Schwendener jun., von Buchs (St. Gallen), in St. Gallen, diese beiden ohne Unterschrift.

27. September 1962.
Paul Dierauer, PeDes-Schuhvertrieb, in Oberuzwil, Schuh-Vertrieb (Import und Export) (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1955, Seite 1964). Diese Firma wird gemäss Art. 68 HRV infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

27. September 1962. Altmetalle usw.
Gebr. Hanselmann Nachf. W. Hanselmann, in St. Gallen, An- und Verkauf von Altmetallen, Alteisen und Industrieabfällen (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1958, Seite 299). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. September 1962. Konditorei-Café.
H. Bolt, in St. Gallen, Konditorei-Café (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1960, Seite 2852). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. September 1962. Uhren, Bijouterie.
Bauer, in St. Gallen, Handel mit Uhren und Bijouterie (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1958, Seite 3037). Geschäftsdomizil: Spisergasse 23 (amtliche Umbenennung).

27. September 1962. Lebensmittel.
Jean Benz, in St. Gallen, Handel mit Lebensmitteln (SHAB. Nr. 81 vom 8. April 1940, Seite 648). Geschäftsdomizil: Spisergasse 9 (amtliche Umbenennung).

27. September 1962.
Kurt Büchi, Metzgerei und Wursterei, in St. Gallen, Metzgerei, Wursterei und Fleischhandel (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1949, Seite 576). Geschäftsdomizil: Spisergasse 40 (amtliche Umbenennung).

27. September 1962. Lebensmittel usw.
Dehag, in St. Gallen, Führung von Handelsgeschäften aller Art, insbesondere des Detailhandels in der Lebensmittelbranche usw. (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1961, Seite 2200). Geschäftsdomizil: Spisergasse 9 (amtliche Umbenennung).

27. September 1962. Café, Bäckerei.
Alois Erni, in St. Gallen, Café, Bäckerei und Konditorei (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1960, Seite 3440). Geschäftsdomizil: Spisergasse 25 (amtliche Umbenennung).

27. September 1962. Schuhwaren usw.
Fremo A.G. St. Gallen, in St. Gallen, Handel mit Schuhwaren und verwandten Artikeln usw. (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1962, Seite 908). Geschäftsdomizil: Spisergasse 13 (amtliche Umbenennung).

28. September 1962. Elektrotechnik.
Bernh. Graf, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Bernhard Graf, von Maisprach, in St. Gallen. Einzelprokura ist erteilt an Jörg Jäger, von Peist (Graubünden), in St. Gallen. Ingenieurbüro für Elektro-Technik. Notkerstrasse 136.

28. September 1962. Metzgerei.
Josef Schnöller, in Oberschan, Gemeinde Wartau, Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 231 vom 3. Oktober 1935, Seite 2452). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

28. September 1962. Gasthof, Gemischtwaren.
W. Schwendimann, in Nassen, Gemeinde Mogelsberg, Gasthof zur «Traube», Gemischtwarenhandlung (SHAB. Nr. 186 vom 10. August 1956, Seite 2071). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

28. September 1962.
Reformhaus Gähwiler, in St. Gallen, Reformhaus (Verkauf von neuzeitlichen Nahrungsmitteln und Diätprodukten) (SHAB. Nr. 282 vom 3. Dezember 1959, Seite 3311). Geschäftsdomizil: Spisergasse 33 (amtliche Umbenennung).

28. September 1962. Damenkleider usw.
Harry Goldschmidt AG, in St. Gallen, Fabrikation von Damenkleidern, Wäsche und Schürzen jeder Art usw. (SHAB. Nr. 115 vom 22. Mai 1959, Seite 1448). Geschäftsdomizil: Spisergasse 31 (amtliche Umbenennung).

28. September 1962. Kosmetische Produkte.
E. Hepp, in St. Gallen, Fabrikation und Vertrieb von kosmetischen Produkten (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1948, Seite 1816). Geschäftsdomizil: Spisergasse 16 (amtliche Umbenennung).

28. September 1962.
Kindermode A.G. St. Gallen, in St. Gallen, Handel mit Kinderkleidungsartikeln aller Art (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1950, Seite 1898). Geschäftsdomizil: Spisergasse 24 (amtliche Umbenennung).

28. September 1962.
Looser, Pelz Miguel, in St. Gallen, Pelzwaren und Kürschner (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1948, Seite 367). Geschäftsdomizil: Spisergasse 8 (amtliche Umbenennung).

28. September 1962. Seidenwaren usw.
Malinsky Aktiengesellschaft, in St. Gallen, Handel mit Seidenwaren und Samten aller Art usw. (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1955, Seite 1773). Geschäftsdomizil: Spisergasse 12 (amtliche Umbenennung).

28. September 1962. Bettwaren.
Rudolf Salzgeber, in St. Gallen, Bettwaren usw. (SHAB. Nr. 119 vom 27. Mai 1953, Seite 1277). Geschäftsdomizil: Spisergasse 20 (amtliche Umbenennung).

28. September 1962. Bücherrevisionen usw.
Walter Rietmann, in St. Gallen, Bücherrevisionen und Expertisen (SHAB. Nr. 57 vom 10. März 1954, Seite 641). Geschäftsdomizil: Spisergasse 34 (amtliche Umbenennung).

28. September 1962. Textilien usw.
Frau Winiger-Göggel, in St. Gallen, Handel mit Textilwaren, Massatelier (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1960, Seite 1809). Geschäftsdomizil: Spisergasse 21 (amtliche Umbenennung).

28. September 1962. Lederwaren, Reiseartikel.
Alfred Schmid, in St. Gallen, Lederwaren und Reiseartikel, Détail und Fabrikation (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1927, Seite 535). Geschäftsdomizil: Spisergasse 11 (amtliche Umbenennung).

28. September 1962. Seide, Stoffe.
Max Speishändler, in St. Gallen, Seide-, Woll- und Baumwollstoffe en gros und en détail (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1952, Seite 3012). Geschäftsdomizil: Spisergasse 16 (amtliche Umbenennung).

28. September 1962.
Carl Studach, Möbelwerkstätten, in St. Gallen, Möbelfabrik (SHAB. Nr. 53 vom 6. März 1959, Seite 693). Geschäftsdomizil: Spisergasse 19 (amtliche Umbenennung).

28. September 1962. Wolle.
K. Zuberbühler «zur Lismete», in St. Gallen, Handel mit Wolle (SHAB. Nr. 195 vom 24. August 1959, Seite 2371). Geschäftsdomizil: Spisergasse 29 (amtliche Umbenennung).

28. September 1962. Buchhandlung usw.
Zünd-Bischof A.-G., in St. Gallen, Betrieb einer Kunst- und Buchhandlung und Papeterie en gros und en détail (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1961, Seite 2080). Geschäftsdomizil: Spisergasse 18 (amtliche Umbenennung).

28. September 1962.
Jules Wachter, Kunststoffverarbeitung, in Wangs, Gemeinde Vilters (SHAB. Nr. 115 vom 22. Mai 1959, Seite 1448). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. September 1962. Strassen- und Tiefbau.
Gebrüder Krämer A.-G., in St. Gallen, Strassenbau und Tiefbau usw. (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1961, Seite 470). Die Prokura von Ernst Marti ist erloschen.

29. September 1962.
Immobilien AG Speisergasse, in St. Gallen, Verwaltung der Geschäftsliegenschaft der bisherigen «Rideaux A.-G., St. Gallen» usw. (SHAB. Nr. 112 vom 19. Mai 1959, Seite 1408/9). Geschäftsdomizil: Spisergasse 3 (amtliche Umbenennung).

29. September 1962. Tabakwaren.
R. Gander, in St. Gallen, Handel mit Tabakwaren (SHAB. Nr. 124 vom 30. Mai 1960, Seite 1609). Geschäftsdomizil: Spisergasse 43 (amtliche Umbenennung).

29. September 1962.
Schwimmbad Rotmonten, in St. Gallen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 169 vom 24. Juli 1953, Seite 1819). Hermann Mayer, Kassier, Hans Züreher, Bernhard Waldvogel und Ernst Hauser sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Werner Suter, von Müswangen (Luzern), in St. Gallen, Kassier; Richard Plavec, von und in St. Gallen, und Alex Bauer, von Steckborn (Thurgau), in St. Gallen. Der Präsident, der Aktuar oder der Kassier zeichnet mit einem weiteren Mitglied der Verwaltung zu zweien.

29. September 1962. Stickereien, Taschentücher.
Willy Jenny & Co., in St. Gallen, Fabrikation und Export von Stickereien und Taschentüchern (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1957, Seite 2668). Geschäftsdomizil: Flurhofstrasse 160.

29. September 1962. Storen usw.
Paul Joho, in Altenrhein, Gemeinde Thal. Inhaber der Firma ist Paul Joho, von Auenstein (Aargau), in Altenrhein, Gemeinde Thal. Fabrikation von und Handel mit Sonnenstoren und Rolladen. Feldmoos am Bach.

29. September 1962. Bäckerei, Spezereien.
Jakob Stieger, in Flawil, Bäckerei und Spezereihandlung (SHAB. Nr. 138 vom 18. Juni 1931, Seite 1336). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

29. September 1962. Handschuhe usw.
Wiessner & Co., Zweigniederlassung in St. Gallen. Lederhandschuhfabrikation, Handel mit Handschuhen, Strumpfwaren und Krawatten (SHAB. Nr. 167 vom 21. Juli 1954, Seite 1889), Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Geschäftsdomizil: Bohl 2 (amtliche Umbenennung).

1. Oktober 1962.
Rotes Haus-Immobilien-Aktiengesellschaft, in St. Gallen, Erwerb, Verwaltung, Veräusserung oder sonstige Verwertung von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1961, Seite 621). Geschäftsdomizil: Bohl 2 (amtliche Umbenennung).

1. Oktober 1962.
Josef Oehen, Käserei und Schweinemast, in Bazenheid, Gemeinde Kirchberg, Käserei und Schweinemast (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1941, Seite 30). Die Firma hat ihren Sitz nach Wil verlegt, wo der Inhaber nun wohnt. Die Firma lautet jetzt **Josef Oehen**, die Geschäftsnatur: Handel mit Käse und Butter (Detailgeschäft). Die Prokura von Wwe. Lina Oehen-Huwiler ist erloschen. Geschäftsdomizil: Obere Bahnhofstrasse 45.

1. Oktober 1962. Bedachungen, Spenglerei usw.
Karl Jung, in Engelburg, Gemeinde Gaiserwald. Inhaber der Firma ist Karl Jung, von Niederhelfenschwil, in Engelburg, Gemeinde Gaiserwald. Bedachungsgeschäft, Spenglerei und sanitäre Installationen Schönbühl.

1. Oktober 1962. Bonneterie, Gemischtwaren usw.
Jos. Kohler, Handlung, in Mels, Handel mit Bonneterie, Gemischtwaren und Brennmaterialien (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1946, Seite 3341). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. Oktober 1962. Pharmazeutische Produkte usw.
J. A. Kübele, in St. Gallen, pharmazeutische Produkte und Vertretungen (SHAB. Nr. 58 vom 11. März 1946, Seite 755). Geschäftsdomizil: Spisergasse 43 (amtliche Umbenennung).

1. Oktober 1962.
Julius Schulthess, Vereinigte Lichtspiele St. Gallen, in St. Gallen, Betrieb von Kinematographen (SHAB. Nr. 181 vom 5. August 1960, Seite 2316). Geschäftsdomizil für «Cinéma-Scala» und «Cinéma Studio Heeht»: Bohl 1 (amtliche Umbenennung.

1. Oktober 1962. Vorhänge.
Schnider-Mannhart, in St. Gallen, Herstellung und Verkauf von Vorhängen (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1957, Seite 508). Geschäftsdomizil: Spisergasse 41 (amtliche Umbenennung).

Graubünden – Grisons – Grigioni

24. September 1962. Waren aller Art usw.
Concipium Aktiengesellschaft, in Chur. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 24. September 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Ein- und Ausfuhr sowie den Handel mit Waren aller Art, die Beteiligung an Industrieunternehmungen sowie den Erwerb und die Verwaltung von Kapitalanlagen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 25 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern deren Adressen bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 6 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Max Bubb, von Winterthur, in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz, Präsident, und Dr. Rolf Raschein, von und in Malix (Graubünden). Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: bei der Testa Treuhand- und Verwaltungs-A.G., Martinsplatz 8.

27. September 1962. Immobilien.
Marelsa S.A., in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 14. September 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Immobilien-, Mobilien- und Finanzgeschäfte aller Art, unter Ausschluss des Bankgeschäftes, namentlich Kauf, Errichtung, Verkauf und Vermietung von Immobilien in der Schweiz oder im Ausland. Die Gesellschaft beabsichtigt, eine Parzelle von etwa 9768 Quadratmeter in Ste Maxime (Var) zum Preise von NF 100 000 mit Namen «Madrague» und «Petite Corse» Artikel 327 und 328 neu des Grundbuches zu erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000, einbezahlt mit Fr. 20 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Mitglied Jacques Brack, von Nyon und Oberneunforn (Thurgau), in Nyon. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: bei M. Berger, Chalet Planoiras.

27 settembre 1962.
Cefas Holding S.A., precedentemente a Lugano. (FUSC. del 18 luglio 1962, N° 165, pagina 2097). Conformemente alla copia autentica del verbale della sua assemblea generale straordinaria del 13 settembre 1962, la società ha deciso di trasferire la sede sociale a Coira. Gli statuti sono stati di conseguenze modificati. Scopo della società: la partecipazione ad imprese finanziarie, commerciali e industriali; l'amministrazione del patrimonio di proprietà di terzi; la compera, la vendita e l'amministrazione di beni mobili e immobili, nonchè le operazioni finanziarie connesse a questo scopo, ai sensi di una Holding. Gli statuti originali, portanti la data del 5 luglio 1962, sono stati modificati. Il capitale sociale interamente versato è di fr. 160 000, suddiviso in 160 azioni, al portatore, da fr. 1000 cadaune. L'assemblea generale è convocata mediante annuncio sul Foglio ufficiale svizzero di commercio o mediante lettera raccomandata se è noto il nome di tutti gli azionisti. L'organo di pubblicazione è il Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione, composto di uno a cinque membri, attualmente dall'amministratore unico dott. Attilio Lucchini, da Montagnola, in Lugano, avente firma individuale. Recapito: dott. Friedrich Brügger, Postplatz 44.

28 settembre 1962.
Società Finanziaria Mesolmi S.A., in Roveredo. Con atto pubblico e statuto del 21 settembre 1962 si è costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo la partecipazione ad aziende commerciali, finanziarie ed industriali in Svizzera - salvo che nel Cantone dei Grigioni – ed all'estero. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore di fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni che riguardano la società avvengono a mezzo Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione si compone di uno o più membri, attualmente da un amministratore unico nella persona di dott. Ugo Zendralli, da ed in Roveredo, il quale impegna la società con la sua firma individuale. Recapito: Dott.Ugo Zendralli.

28. September 1962.
Orell Füssli-Annoncen A.G., Zweigniederlassung in Davos (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1960, Seite 3580), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Der bisherige Prokurist Friedrich Härtsch wurde zum Subdirektor ernannt. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Seine Prokura ist erloschen.

28. September 1962.
G. & M. Fringer, Metallbau und sanitäre Installationen, in Arosa. Unter dieser Firma sind Georg Fringer-Pipenborn und Max Fringer-Lauper, beide von Eggersriet, in Arosa, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1962 begonnen hat. Metallbau und sanitäre Installationen. Domizil: Am Untersee.

Aargau – Argovie – Argovia

28. September 1962.
Herbert Wirz, Werkzeugfabrik, Menziken, in Menziken, Fabrikation von Drehdornen, Schleifdornen, Kontrolldornen, kurzen und langen Fräsdornen, gestanzten und gehärteten Fräsdorn-Zwischenringen, Reduktionshülsen, Verlängerungen, Drehbankspitzen (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1947, Seite 3449). Diese Firma ist infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. März 1962 und Sacheinlagevertrag vom 25. September 1962 an die «Werkzeugfabrik Herbert Wirz AG», in Menziken, erloschen.

28. September 1962.
Werkzeugfabrik Herbert Wirz AG, in Menziken. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 25. September 1962 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Werkzeugfabrik. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000, eingeteilt in 150 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Herbert Wirz, Werkzeugfabrik, Menziken», in Menziken, auf Grund der Bilanz per 31. März 1962 und gemäss Sacheinlageverträgen vom 25. September 1962. Die Aktiven betragen Fr. 822 780.19 und die Passiven Fr. 286 829.63. Vom Aktivenüberschuss von Fr. 535 950.56 werden Fr. 150 000 voll auf das Grundkapital angerechnet. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Herbert Wirz, als Präsident, und Maria Hulda Wirz, beide von und in Menziken. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Nordstrasse 256.

Thurgau – Thurgovie – Turgovia

28. September 1962.
Thurgauische Kantonalbank, Filiale Arbon, in Arbon (SHAB. Nr. 75 vom 30. März 1961, Seite 907), Staatsinstitut mit Hauptsitz in Weinfelden. André Vaugne, von Le Cerneux-Péquignot (Neuenburg), in Arbon, wurde zum Kassier der Filiale Arbon mit Kollektivprokura zu zweien ernannt. Die Prokura von Albert Früh ist erloschen.

28. September 1962. Bauten.
Walo Bertschinger AG, Zweigniederlassung in Frauenfeld, Ausführung von Bauarbeiten jeglicher Art (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1961, Seite 2093), mit Hauptsitz in Zürich. Die Prokura von Ernst Peter ist erloschen.

28. September 1962. Essenzen, Fruchtsäfte usw.
Laumann & Co. A.G., in Bischofszell, Essenzfabrik und Fruchtsaftpresserei, Fabrikation von Malzextrakten usw. (SHAB. Nr. 142 vom 22. Juni 1954, Seite 1610). Das Verwaltungsratsmitglied Walter Laumann ist Schweizer Bürger und in Bischofszell heimatberechtigt.

28. September 1962. Elektrische Anlage.
Paul Scherrer, in Rickenbach bei Wil. Firmainhaber ist Paul Scherrer, von Gams, in Rickenbach bei Wil. Erstellen von elektrischen Anlagen.

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Locarno

27 settembre 1962. Impianti riscaldamenti e sanitari.
Bologna Franco, in Locarno. Il titolare è Franco Bologna, da Berzona, a Locarno. Impianti riscaldamenti e sanitari. Via Saleggi 37.

28 settembre 1962. Impresa di costruzioni.
Petrucciani Domenico, in Brissago. Il titolare è Domenico Petrucciani, da ed in Brissago. Impresa di costruzioni. Madonna di Ponte.
28 settembre 1962.
Cassa Rurale di Contone, in Contone, società cooperativa (FUSC. del 1° febbraio 1954). Giuseppe Laffranchi ha cessato d'essere presidente del comitato di direzione; il suo diritto di firma è estinto. Il comitato di direzione risulta così composto: Adelio Laffranchi, da Robasacco, in Contone, presidente (già segretario); Alfonso Leoni, da ed in Contone, vice-presidente (confermato); Gustavo Laffranchi, da Robasacco, in Contone, segretario (nuova nomina), i quali vincoleranno la società con firma collettiva a due.
28 settembre 1962. Ghiaia, sabbia, ecc.
Ferrari Pietro, in Locarno. Il titolare è Pietro Ferrari, da S. Nazzaro, in Locarno. Estrazione, lavorazione e vendita di ghiaia, sabbia e pietrischi «Silo Focc Ticino»; scavi meccanici, ripiene. Via Rovedo.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau d'Aigle

28 septembre 1962.
Château Maison Blanche S.A., à Yvorne (FOSC. du 22 octobre 1952, page 2593). Philippe Mayor, de Montreux, à Rolle, a été nommé administrateur en remplacement d'Arnold Schenk, décédé, dont les pouvoirs sont éteints. La société sera engagée par la signature collective des deux administrateurs Pierre Rosset (déjà inscrit comme secrétaire) qui devient président et Philippe Mayor (nouveau) qui a été désigné comme secrétaire.
28 septembre 1962. Horlogerie, bijouterie, etc.
Joseph Voumard fils, à Villeneuve, horlogerie, bijouterie, orfèvrerie, optique, photo, vente d'appareils de radiophonie (FOSC. du 24 juillet 1933, page 1801). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

1er octobre 1962. Hôtel.
Michel de Gottrau, à Château-d'Oex. Le chef de la maison est Michel de Gottrau, de Fribourg, à Château-d'Oex. Exploitation de l'Hôtel de la Poste.
1er octobre 1962. Produits laitiers, conserves, etc.
Georges Marmillod, à Rougemont. Le chef de la maison est Georges Marmillod, de Rossinière, à Rougemont. Commerce de produits laitiers, conserves, charcuterie.

Bureau de Lausanne

29 septembre 1962.
Hôtel Byron S.A., précédemment à La Tour-de-Peilz (FOSC. du 21 septembre 1962, page 2696). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 septembre 1962, la société a décidé de transférer son siège social à Lausanne. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a pour but l'exploitation d'hôtels, de restaurants, de cafés-restaurants et d'affaires similaires. Elle pourra prendre des participations dans toutes entreprises en Suisse ou à l'étranger, acquérir de semblables entreprises. Les statuts originaires portant la date du 20 janvier 1961 ont été modifiés les 25 mai 1961 et 14 septembre 1962. Capital: fr. 50 000, divisé en 50 actions, au porteur, de fr. 1000, entièrement libérées. Les publications prévues par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, les autres et les convocations de l'assemblée générale ont lieu dans la Feuille d'Avis de Vevey. Conseil: 1 ou plusieurs membres. Seul administrateur avec signature individuelle: Richard Schmid, d'Adliswil (Zurich), à Lausanne. Bureau: 8, avenue du Théâtre (chez Banque Galland et Cie S.A.).
29 septembre 1962. Primeurs, épicerie, etc.
A. Cathélaz, à Lausanne, primeurs, épicerie, vins (FOSC. du 18 octobre 1943). La raison est radiée par suite de remise de commerce.
29 septembre 1962. Immeubles.
S.I. La Molaine A S.A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 23 novembre 1961, page 3414). L'administrateur Albert Exhenry est décédé; sa signature est radiée. Conseil: Georges Patthey, de Fiez sur Grandson, à Lausanne, président; Pierre Masson, de Veytaux, à Colombier près Neuchâtel, secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Le bureau est transféré à la Place Saint-François 12 (chez Valoris S.A.).
29 septembre 1962. Immeubles.
S.I. La Molaine B S.A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 31 janvier 1961, page 315). L'administrateur Albert Exhenry est décédé; sa signature est radiée. Conseil: Pierre Masson, de Veytaux, à Colombier près Neuchâtel, président; Georges Patthey, de Fiez sur Grandson, à Lausanne, secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

Bureau de Nyon

29 septembre 1962. Machines à coudre, appareils ménagers.
Louisette Nicolas, à Nyon. Le chef de la maison est Louisette Nicolas, née Gay, d'Arnex s. Nyon, à Nyon, épouse dûment autorisée de Marius Nicolas. Représentation de machines à coudre et d'appareils ménagers. Route de Signy N° 11.
29 septembre 1962. Immeubles.
Cité Bonmont C. S.A., à Nyon, société anonyme (FOSC. du 4 septembre 1962, N° 2535). La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.
1er octobre 1962.
Bureau fiduciaire J. Locatelli et C. Fritsch, à Nyon. Jacques Locatelli, d'Essert-sous-Champvent, à Nyon, et Charles Fritsch, d'Allaman, à Gingins, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1er octobre 1962. Bureau fiduciaire, comptabilités, bilans, fiscalité, organisation, gérances; revisions, contrôles et expertises. Les associés signent collectivement à deux. Rue de la Gare 17.
1er octobre 1962. Produits alimentaires.
Sangal S.A., à Nyon, société anonyme (FOSC. du 5 décembre 1961, page 3539). La signature de Pierre Sandoz, décédé, est radiée. Le conseil d'administration se compose actuellement de: Eric Sandoz, président (jusqu'ici secrétaire) et Michel Sandoz, de La Chaux-de-Fonds et du Locle, à Genève, secrétaire et administrateur-délégué (nouveau). Les administrateurs susnommés et le fondé de procuration Robert Felder (déjà inscrit) signent individuellement.

Bureau d'Orbe

28 septembre 1962. Scierie, commerce de bois, etc.
Maire et Cie, à Vaulion, société en nom collectif. Scierie, commerce de bois (FOSC. N° 99 du 29 avril 1955, page 1128). L'associé Benjamin Maurice Maire se retire de la société dès le 30 septembre 1962. Robert Helmut Goy, de et à Vaulion, entre comme associé dans la société dès cette date.
28 septembre 1962.
Société de laiterie de Cache-Bolin, à Bavois, société coopérative (FOSC. N° 49 du 29 février 1960, page 705). Président du comité: Ernest Carel (déjà inscrit). Vice-président: Auguste Jean-Mairet (déjà inscrit comme membre) en remplacement de Gustave Carel, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints et dont la signature est radiée. Secrétaire: Alfred Agassis-Beausire, de et à Bavois (nouveau), en remplacement de Claude Salzmann, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints et dont la signature est radiée. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau d'Yverdon

28 septembre 1962. Scierie, commerce de bois.
Maire et Cie, succursale d'Yverdon, scierie et commerce de bois (FOSC. du 16 mai 1955, page 1293). Société en nom collectif avec siège principal à Vaulion. Cette raison sociale est radiée par suite de suppression de la succursale.
28 septembre 1962. Scierie, commerce de bois.
Scierie Maire, à Yverdon. Le chef de la maison est Benjamin-Maurice Maire, de Vaulion, à Yverdon. Scierie et commerce de bois. Rue du Valentin 45.

Wallis - Valais - Vallese

Bureau Brig

1. Oktober 1962. Eisenwaren usw.
Charles Jenelten, in Visp. Inhaber dieser Firma ist Charles Jenelten, von Ergisch, in Visp. Handel mit Eisenwaren und Haushaltartikeln, Bahnhofstrasse.
1. Oktober 1962.
Möbelhaus A.G. Visp, in Visp, Aktiengesellschaft, Handel mit Möbeln, Ausführung von Polster-, Sattler- und Tapezierarbeiten (SHAB. Nr. 144 vom 25. Juni 1959). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 24. August 1962 sind die Statuten geändert worden. Die Verwaltung besteht nun aus einem einzigen Mitglied. Aus dem Verwaltungsrat ist ausgeschieden Leo Imhoden; seine Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Einziges Mitglied der Verwaltung mit Einzelunterschrift ist nun der bisherige Verwaltungsratspräsident Walter Walker, von Termen, in Visp.

Bureau de St-Maurice

1er octobre 1962. Comestibles.
Lucienne Chambovey, à Monthey. La titulaire est Lucienne Chambovey, d'Ollon (Vaud), à Monthey, née Monnard, épouse d'André dûment, autorisée. Commerce de comestibles. Avenue de la gare.
1er octobre 1962. Serrurerie, etc.
Eugène Pochon, à Sembrancher. Le titulaire est Eugène Pochon, de Collonges, à Sembrancher. Serrurerie, fabrication de portes de garages et remorques de tracteurs, fer forgé. Les Moulins.
1er octobre 1962. Hôtel-café-restaurant.
Aurèle Robert, à Martigny-Combe. Le titulaire est Aurèle Robert, des Verrières, à Martigny-Combe. Exploitation d'un hôtel-café-restaurant à l'enseigne «Hôtel-restaurant de Ravoire». Ravoire.
1er octobre 1962. Immeubles.
Urbana Martigny S.A., à Martigny-Ville. Selon acte authentique et statuts du 21 septembre 1962, s'est fondée sous cette raison une société anonyme visant l'acquisition, la vente, l'échange, la location, la construction, le financement, l'exploitation, la gérance d'immeubles et terrains et la participation à toutes opérations financières et transactions s'y rapportant. Elle acquerra, pour fr. 100 000, un magasin de 180 m² dans le bâtiment édifié sur la parcelle N° 3403 de Martigny-Ville. Le capital est de fr. 50 000 et divisé en 50 actions nominatives de fr. 1000 toutes entièrement libérées. Les convocations se font par avis personnels ou par la Feuille officielle suisse du commerce qui est l'organe social de publicité. L'administration se compose d'un ou de plusieurs membres. Pierre Zumstein, de Baltschieder, à Martigny-Ville, est seul administrateur; il signe individuellement. Etude de Me Edmond Sauthier.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen - Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Am 5. Oktober 1962 ist an Herrn **Peter Gruber**, Sporthaus, Gutenberghaus, **Davos-Platz**, die Bewilligung erteilt worden, sein Geschäft durch einen Totalausverkauf zu liquidieren. Mit der Bewilligung wurde an Herrn Peter Gruber, von Widnau (SG), in Davos-Platz, für die Dauer von **5 Jahren, beginnend am 1. April 1963**, verboten, auf dem Gebiet der ganzen Schweiz ein gleiches oder ähnliches Geschäft zu eröffnen, zu übernehmen oder sich an einem solchen zu beteiligen (Art. 16 der eidg. Ausverkaufsordnung). (AA. 225)

Chur, 5. Oktober 1962. **Kantonale Polizeiabteilung Graubünden, Pass- und Patentbüro.**

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation

(Ordonnance du Conseil fédéral sur les liquidations, du 16 avril 1947)

Le Département de justice et police du canton de Vaud a autorisé **Mme Georgette Wehrli**, «Au Bébé», 42, rue d'Italie, à **Vevey**, à procéder à une liquidation partielle de ses rayons de lingerie et vêtements pour dames. Délai d'interdiction de reprendre le commerce des articles en question: **10 décembre 1965.** (AA. 226)

Lausanne, le 4 octobre 1962. **Département de justice et police.**

Omnium de Placements Mobiliers S. A., ayant son siège à Fribourg

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'art 733 CO.

Deuxième publication

Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 21 septembre 1962, la société a décidé de réduire son capital social de fr. 1 300 000 à fr. 1 170 000 par le remboursement en espèces et l'annulation de 200 actions de fr. 650 chacune, au porteur, entièrement libérées, N°s 851 à 1000 et 1501 à 1550.

Les créanciers éventuels de la société sont informés qu'ils peuvent produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis à la Société Fiduciaire Bourquin Frères & Béran, à Genève, 26, rue de la Corraterie, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis. (AA. 224²)

Genève, le 4 octobre 1962. **Le conseil d'administration.**

Ersparniskasse des Amtsbezirks Wangen, Wangen a. A.

mit Filialen in Herzogenbuchsee und Niederbipp

Bilanz per 30. September 1962

Aktiven		Fr.	Rp.	Passiven	Fr.	Rp.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben		2 400 313	70	Bankenkreditoren auf Sicht	1 040 409	65
Coupons		6 821	70	Bankenkreditoren auf Zeit	1 800 000	—
Bankendebitoren auf Sicht		112 222	20	Kreditoren auf Sicht	6 040 397	96
Bankendebitoren auf Zeit		20 000	—	Kreditoren auf Zeit (mehr als 1 Jahr)	2 300 000	—
Wechsel		733 346	80	Gemeindekredite, Habensaldi	380 026	95
Konto-Korrent-Debitoren:				Spareinlagen	66 018 426	17
ohne Deckung	Fr. 1 561 214.82			Kassenobligationen	25 372 000	—
mit hypothekarischer Deckung	Fr. 7 413 883.63			Pfandbriefdarlehen	24 600 000	—
mit anderer Deckung	Fr. 5 629 247.12	14 604 345	57	Sonstige Passiven	1 064 267	31
Feste Vorschüsse und Darlehen		3 358 447	50	Aktienkapital	1 000 000	—
mit hypothekarischer Deckung Fr. 1 137 387.50				Reservefonds	5 754 580	73
Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften		4 683 717	05			
Hypothekaranlagen		100 433 560	35			
Wertschriften		8 062 346	—			
Kassagebäude		670 000	—			
Sonstige Aktiven		107 110	60			
Transitorien		177 877	30			
Kautionen: Fr. 747 451.50		135 370 108	77	Kautionen: Fr. 747 451.50	135 370 108	77

Migros Bank, Zürich

Bilanz per 30. September 1962

Aktiven	Fr.	Rp.	Passiven	Fr.	Rp.
Kassa, Postcheck, Schweiz. Nationalbank	1 988 720	93	Bankenkreditoren auf Sicht	2 614 793	21
Coupons	18 429	85	Andere Bankenkreditoren	6 012 913	15
Bankendebitoren auf Sicht	7 190 481	59	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	5 152 298	83
Andere Bankendebitoren	1 165 785	75	Kontokorrent-Kreditoren auf Zeit	20 424 922	88
Wechsel	3 857 464	—	Depositenhefte	46 095 164	53
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	10 857 912	75	Kassa-Obligationen	22 135 958	80
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	33 346 265	55	*davon Fr. 12 755 958.80 «Spartyp-Obligationen»*		
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 22 559 203.—			Sonstige Passiven	5 571 734	59
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	14 490 411	—	Aktienkapital	10 000 000	—
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 12 177 861.—			Reserven	700 000	—
Hypothekaranlagen	37 549 500	—	Gewinnvortrag vom Vorjahr	11 612	45
Wertschriften und Beteiligungen	4 692 152	05			
Sonstige Aktiven	3 562 274	97			
Kautionen: Fr. 209 200.—					
Indossamentsverpflichtungen: Fr. 6 830 368.—	118 719 398	44		118 719 398	44

Zusammensetzung der Wertschriften und Beteiligungen per 30. September 1962

		Fr.	Rp.
Schweizerische Obligationen			
Bund und Bundesbahnen	Fr. 38 690.—		
Kantone	Fr. 30 173.95		
Gemeinden	Fr. 4 948.40		
Banken	Fr. 551 117.05		
Transportunternehmen	Fr. 294 954.65		
Finanzgesellschaften	Fr. 432 565.35		
Industrielle Unternehmungen	Fr. 1 050 439.25		
Andere Obligationen	Fr. 49 500.—	2 452 388	65
Schweizerische Aktien			
Banken	Fr. 284 739.—		
Andere Aktien	Fr. 341 758.80	626 497	80
Ausländische Obligationen			
Oeffentlich-rechtliche Körperschaften	Fr. 734 999.50		
Andere Obligationen	Fr. 802 590.90	1 537 590	40
Ausländische Aktien		75 675	20
		4 692 152	05

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Weisungen

der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Gewährung von Beihilfen zur Verwertung von Kartoffeln der Ernte 1962 zu Futterzwecken

(Vom 1. Oktober 1962)

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 22. Juni 1962 über die Verwertung der Kartoffelernte 1962 gewährt die Alkoholverwaltung unter folgenden Bedingungen Beihilfen zur Verwertung im Inland von Kartoffeln der Ernte 1962 zu Futterzwecken:

I. Preis für Frischkartoffeln

Während der Haupterntezeit und bis zum Inkrafttreten der Zuschläge für Spätablieferungen erhalten die Futtermittelverbraucher die Futterkartoffeln bei Bezügen in ganzen oder halben Wagenladungen zu folgenden Preisen je 100 kg, lose verladen, franko Abgangsstation:

Gesunde, unerlesene Kartoffeln, wie sie das Feld gibt, von allen Sorten (sogenannte Feldware, denaturiert)	Fr. 13.—
Aussortierte Futterkartoffeln, d. h. kleine und sonstwie mangelhafte, aber gesunde Knollen in handelsüblicher Qualität	Fr. 10.—

II. Frachtbeiträge und Handelsmargen

1. **Frischkartoffeln.** Die Alkoholverwaltung gewährt dem Handel folgende Beiträge:

a) Für lose oder gesackte Sendungen von Futterkartoffeln und von unerlesenen Kartoffeln (Feldkartoffeln) in ganzen und halben Wagenladungen zu Futterzwecken ab 20. September 1962:

- für Transporte zum 5- und 10-Tonnen-Tarif (Tarifklasse 4) die reinen Bahnfrachtkosten bis zum Höchstbetrage von

  Fr. 2.— je 100 kg für Sendungen nach Stationen der Kantone Graubünden und Tessin,

  Fr. 1.50 je 100 kg für Sendungen nach Stationen der übrigen Schweiz;
- für Transporte zum 15- oder 20-Tonnen-Tarif (Tarifklasse 4) die reinen Bahnfrachtkosten für die ganze Strecke;
- allfällige Rollschemel- und Umladegebühren;
- eine Prämie von Fr. 6.— für jede Sendung zum 15- bzw. 20-Tonnen-Tarif.

Für Sendungen nach Ueberschussgebieten werden keine Frachtbeiträge gewährt. Es ist Sache des Versenders, sich im Zweifelsfalle bei der Alkoholverwaltung zu erkundigen. Ausserdem werden für Sendungen von unerlesenen Kartoffeln, wie sie das Feld gibt (Feldkartoffeln zu Futterzwecken), Frachtbeiträge nur gewährt, soweit es sich um **vorschriftsgemäss denaturierte Kartoffeln** handelt (circa 30 Liter 0,2% wässerige Lösung von Malachitgrün je 10 t Kartoffeln, wofür circa 60 g Farbstoff benötigt werden). Solche Lieferungen müssen auf Frachtbriefen und Rechnungen als «Feldkartoffeln zu Futterzwecken denaturiert» bezeichnet sein.

b) Für die in Mengen von mindestens 1000 kg zum festgesetzten Produzentenpreis angekauften und ohne Handelszuschlag für den Frischverbrauch oder zum Einsilieren ab Produktion weiterverkauften Feld- und Futterkartoffeln eine Handelsmarge von Fr. 1.— je 100 kg.

Für Detailverkäufe unter 1000 kg an Verbraucher kann dem Käufer ein Zuschlag von höchstens Fr. 1.50 je 100 kg zum Einstandspreis belastet werden.

c) Für Kartoffelüberschüsse (Feldware oder Erleseabfälle), welche im Auftrage bzw. mit Bewilligung der Alkoholverwaltung der Verarbeitung auf Kartoffelerzeugnisse zugeführt werden, eine Handelsmarge von 45 Rp. je 100 kg netto. Die Waaggebühr wird nicht rückvergütet.

Die beteiligten Handelsfirmen haben sich nach Massgabe ihrer Leistungen über die Verteilung der Margen zu verständigen. Das Gesuch um Ausrichtung der Handelsmargen ist vom Versender gleichzeitig mit dem Frachtrückerstattungsgesuch innert drei Monaten nach Versand der Kartoffeln, **spätestens aber bis 31. März 1963** an die Alkoholverwaltung einzureichen. Dem Gesuch sind der Originalfrachtbrief, ein Doppel der Verkaufsrechnung und eine Verladeliste beizufügen. Für Lieferungen, die nicht per Bahn oder Lastwagen ausgeführt werden, sind anstelle der Transportbelege quittierte Rechnungen der Produzenten beizubringen.

2. **Kartoffelerzeugnisse.** Für Kartoffelflocken und Trockenkartoffeln, welche in Mengen von mindestens 500 kg zum Versand gelangen, übernimmt die Alkoholverwaltung die reinen Bahnfrachtkosten für die direkte Strecke von der Bahnstation des Trocknungsbetriebes bis zur Empfangsstation des Wiederverkäufers oder des Verbrauchers. Die Abrechnung erfolgt nach besondern Weisungen direkt mit den Verarbeitungsbetrieben.

3. **Trocknung von Kartoffeln im Lohn.** Für Kartoffeln, die im Auftrage und auf Rechnung von Produzenten oder Verwertern getrocknet werden (Lohntrocknung) übernimmt die Alkoholverwaltung die Bahnfrachtkosten für die Frischkartoffeln vom Produktionsort bis zum frachtlich nächstgelegenen Verarbeitungsbetrieb für Sendungen in ganzen und halben Wagenladungen und für die Rücksendung der daraus hergestellten Erzeugnisse in Mengen von mindestens 1000 kg. Für jede Kartoffelsendung zum 15- bzw. 20-Tonnen-Tarif wird ein zusätzlicher Betrag von Fr. 6.— vergütet.

4. **Transporte von Frischkartoffeln nach Betrieben in höheren Lagen.** Bei Bezug von Futterkartoffeln in Mengen von mindestens 5000 kg gewährt die Alkoholverwaltung an die Kosten des Transportes ab Empfangsstation zu Mästereien, deren Ortshöhe über Meer 700 m und mehr beträgt, einen Beitrag von höchstens 60 Rp. je 100 kg, wenn eine der nachgenannten Voraussetzungen erfüllt ist:

- Wegstrecke von der nächsten Bahnstation zur Mästerei mindestens 5 km;
- Höhenunterschied zwischen der nächsten Bahnstation und der Mästerei mindestens 150 m.

Die Beitragsgesuche sind durch die Verbraucher spätestens innert 30 Tagen nach Bezug der Kartoffeln schriftlich an die Alkoholverwaltung einzureichen. Dem Gesuch sind die Originalfakturen der Kartoffellieferanten, ein Ausweis der Gemeinde über die Höhenlage der Mästerei und die kürzeste Wegstrecke von der nächsten Bahnstation zur Mästerei sowie die Originalfaktur des Transportunternehmens beizulegen.

III. Verbilligungsbeitrag für Frischkartoffeln

Für **unerlesene Kartoffeln** (Feldware), welche in Mengen von mindestens 2500 kg zum Produzentenpreis von Fr. 13.— je 100 kg zur Fütterung im eigenen Betrieb bezogen werden, wird ein Verbilligungsbeitrag von Fr. 1.50 je 100 kg gewährt. Keinen Anspruch auf diesen Beitrag haben Verbraucher, welche Speise-, Saat- oder Futterkartoffeln aus eigener Produktion abgeben oder zugekaufte Kartoffeln oder Kartoffelerzeugnisse weiterverkaufen.

Der Verbilligungsbeitrag wird an die Verbraucher ausgerichtet; die Gesuche um Gewährung der Verbilligung sind spätestens innert 30 Tagen nach Empfang der letzten Kartoffelsendung schriftlich an die Alkoholverwaltung einzureichen. Dem Gesuch sind die Originalfakturen der Kartoffellieferanten beizulegen. Ferner ist eine vom Gesuchsteller auf dem vorgeschriebenen Formular unterzeichneten Erklärung beizubringen, dass die Kartoffeln in seinem Betrieb verfüttert werden und dass er keine Kartoffeln (Speise-, Saat- oder Futterkartoffeln) aus eigener Produktion veräussert. (Gesuchsformulare sind bei der Alkoholverwaltung erhältlich.)

IV. Verkaufspreise für Kartoffelerzeugnisse

Die Beihilfen gemäss Abschnitt II, Ziff. 2 werden unter der Bedingung gewährt, dass die nachgenannten Verkaufspreise für Kartoffelflocken je 100 kg, franko Empfangsstation, eingehalten werden:

– Abgabepreis der Verarbeitungsbetriebe an die Importeure	Fr. 64.—	ohne Sack
– Abgabepreis der Importeure an den Waggonhandel	Fr. 65.—	
– Abgabepreis des Handels an die Verbraucher	Fr. 67.—	
– Abgabepreis des Handels an die Verbraucher inkl. Sack ca.	Fr. 68.50	

Für Lieferungen unter 500 kg erhöht sich der vorgenannte Verbraucherpreis um die Frachtkosten, für sackweise Lieferungen ausserdem um die Detailmarge.

V. Verweigerung und Rückforderung von Beihilfen

Wer nicht sämtliche Vorschriften und Bedingungen über die Kartoffelverwertung einhält, kann vom Bezug der vorgesehenen Beiträge ausgeschlossen werden und ist zur Rückzahlung bereits bezogener Beiträge zu verpflichten.

VI. Widerhandlungen

Bei Widerhandlungen gegen diese Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung. Insbesondere wird bestraft, wer durch unrichtige oder unvollständige Angaben die Ausrichtung von Beihilfen für sich oder für Drittpersonen erwirkt oder zu erwirken versucht. Die Verfolgung von Vergehen gemäss Strafgesetzbuch (z. B. betrügerische Angaben zur Verschaffung der Beihilfen usw.) bleibt vorbehalten.

Instructions

de la Régie fédérale des alcools concernant l'allocation de subsides pour l'utilisation des pommes de terre de la récolte de 1962 destinées à l'affouragement

(Du 1er octobre 1962)

Vu l'arrêté du Conseil fédéral du 22 juin 1962 sur l'utilisation de la récolte de pommes de terre de 1962, la Régie fédérale des alcools accorde des subsides pour l'utilisation des pommes de terre de la récolte de 1962 destinées à l'affouragement, aux conditions suivantes:

I. Prix des pommes de terre

Pendant la récolte principale et jusqu'à l'entrée en vigueur des suppléments pour livraisons tardives, les utilisateurs paient, pour les pommes de terre fourragères qu'ils achètent par demi-wagons ou wagons entiers, les prix suivants par 100 kg, en vrac, franco gare de départ:

Pommes de terre saines, non triées, telles qu'elles sont récoltées, de toutes les variétés (pommes de terre tout venant, dénaturées)	Fr. 13.—
Pommes de terre fourragères triées, c. à d. les tubercules petits ou endommagés mais sains, de qualité courante	Fr. 10.—

II. Subsides de transport et marges commerciales

1. **Pommes de terre fraîches.** Depuis le 20 septembre 1962, la Régie des alcools accorde au commerce les subsides suivants:

a) Pour les envois en vrac ou en sacs de pommes de terre fourragères et de pommes de terre non triées (tout venant) par wagons entiers ou demi-wagons:

- les frais réels de transport par chemin de fer, mais au maximum
  2 francs par 100 kg pour les envois à destination des gares du Tessin et des Grisons,
  1 fr. 50 par 100 kg pour les envois dans le reste de la Suisse,
  s'il s'agit d'expéditions aux tarifs de 5 ou 10 tonnes (classe de tarif 4);
- les frais réels de transport par chemin de fer pour tout le parcours s'il s'agit d'expéditions aux tarifs de 15 ou 20 tonnes (classe de tarif 4);
- les frais éventuels de transbordement ou de location de trues-transbordeurs,
- une prime de 6 francs pour chaque expédition faite aux tarifs de 15 ou 20 tonnes.

Aucun subside n'est accordé pour les envois à destination des régions ayant des excédents. En cas de doute, l'expéditeur doit se renseigner auprès de la Régie des alcools. En outre, pour les envois de pommes de terre non triées, telles qu'elles sont récoltées (pommes de terre tout venant pour l'affouragement) un subside ne sera accordé pour le transport que s'il s'agit de tubercules **dénaturés conformément aux prescriptions** (environ 30 litres d'une solution à 0,2% de vert malachite, environ 60 g de colorant, pour 10 t de pommes de terre). Ces envois doivent être désignés sur les lettres de voiture et les factures comme «pommes de terre tout venant pour l'affouragement, dénaturées».

b) Pour les pommes de terre fourragères triées ou non, achetées au prix officiel à la production par quantité d'au moins 1000 kg et revendues à partir de la production sans supplément de prix, pour l'ensilage ou l'affouragement à l'état frais, une marge commerciale de 1 franc par 100 kg.

Pour les ventes au détail par quantités inférieures à 1000 kg, un supplément de 1 fr. 50 au maximum peut être mis à la charge de l'acheteur, sur les prix de revient.

c) Pour les excédents de pommes de terre qui doivent être transformés sur ordre ou autorisation de la régie en produits de pommes de terre, une marge commerciale de 15 cts par 100 kg net. La taxe de pesage n'est pas remboursée.

Les maisons de commerce intéressées devront s'entendre pour répartir entre elles ces marges proportionnellement à leurs prestations. La demande pour le remboursement des marges doit nous être adressée par l'expéditeur en même temps que la demande de remboursement des frais de transport, dans les trois mois qui suivent l'expédition, **mais au plus tard jusqu'au 31 mars 1963.** Elle devra être accompagnée de la lettre de voiture originale, d'un double de la facture de vente et d'une liste de chargement. Pour les livraisons qui ne sont pas faites par chemin de fer ou par camion, il faut présenter, au lieu des titres de transport, les factures acquittées des producteurs.

2. **Produits de pommes de terre.** La régie prend à sa charge, pour les expéditions de 500 kg au moins, les frais de transport réels par chemin de fer des flocons de pommes de terre ou des pommes de terre séchées, pour le parcours direct de la gare la plus proche de la sécherie à la gare la plus proche du revendeur ou de l'utilisateur. Les comptes seront établis directement avec l'entreprise transformatrice selon instructions spéciales.

3. **Séchage de pommes de terre à façon.** Pour les pommes de terre séchées sur ordre et pour compte de producteurs ou d'utilisateurs (séchage à la tâche), la régie prend à sa charge les frais de transport des pommes de terre du lieu de production à l'usine de déshydratation la plus proche pour les envois par wagons entiers ou demi-wagons et pour le renvoi des flocons ou de la farine par quantité d'au moins 1000 kg. Une prime de 6 francs est en outre accordée pour les expéditions de pommes de terre faites aux tarifs de 15 ou 20 tonnes.

4. **Transport de pommes de terre fraîches à destination d'exploitations se trouvant à une certaine altitude.** Pour les expéditions de pommes de terre fourragères par quantité de 5000 kg ou plus, la régie accorde un subside de 60 cts au maximum par 100 kg pour les frais de transport de la gare de destination aux porcheries situées à 700 m et plus au-dessus du niveau de la mer, lorsqu'une des conditions suivantes est remplie:

- porcheries distantes de 5 km et plus de la gare la plus proche;
- différence de niveau d'au moins 150 m entre la gare la plus proche et la porcherie.

Les utilisateurs doivent présenter leurs demandes de subsides à la régie dans un délai de 30 jours dès réception des pommes de terre. A la demande doivent être jointes les factures originales des fournisseurs de pommes de terre, une attestation de la commune où se trouve la porcherie concernant l'altitude de cette exploitation et la distance la plus courte qui sépare celle-ci de la gare la plus proche, ainsi que la facture originale de l'entreprise de transport.

III. Subside pour abaisser le prix des pommes de terre non triées

Une réduction de prix de 1 fr. 50 par 100 kg est accordée pour les **pommes de terre non triées** (marchandise tout venant) achetées par quantité d'au moins 2500 kg au prix à la production de 13 francs par 100 kg et destinées à être fourragées dans l'exploitation de l'acquéreur. Les utilisateurs qui livrent des pommes de terre de table, des plants de pommes de terre ou des pommes de terre fourragères de leur propre production ou revendent des pommes de terre achetées ou des produits de pommes de terre n'ont pas droit à ce subside.

Le subside sera versé à l'utilisateur; les demandes doivent être adressées par écrit à la régie dans les 30 jours qui suivent la dernière livraison de pommes de terre. Doivent être jointes les factures originales des fournisseurs. En outre, le requérant présentera une déclaration signée sur la formule prescrite par laquelle il s'engage à utiliser les pommes de terre dans son exploitation et à ne livrer aucune pomme de terre (de table, de semence ou fourragère) de sa production. (Des formules de demande peuvent être obtenues auprès de la régie des alcools.)

IV. Prix de vente des produits de pommes de terre

Les subsides prévus au chapitre II, chiffre 2 seront versés à la condition que les prix de vente suivants de flocons de pommes de terre, par 100 kg, franco gare de destination, soient observés:

– prix de vente des entreprises transformatrices aux importateurs	Fr. 64.—	sans sacs
– prix de vente des importateurs aux marchands par wagons	Fr. 65.—	
– prix de vente du commerce à l'utilisateur	Fr. 67.—	
– prix de vente du commerce à l'utilisateur, sacs compris	Fr. 68.50	env.

Pour les livraisons inférieures à 500 kg, le prix de vente à l'utilisateur ci-dessus peut être augmenté des frais de transport éventuels. Pour les ventes au détail (par sac) les prix peuvent être en outre augmentés de la marge de détail.

V. Refus et réclamation du subside

Celui qui n'applique pas toutes les prescriptions et conditions relatives à l'utilisation des pommes de terre peut se voir refuser les subsides prévus et doit rembourser ceux qu'il aurait déjà reçus.

VI. Contraventions

Les contraventions aux présentes instructions sont réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool. En particulier, sera puni celui qui obtient ou cherche à obtenir pour lui ou pour des tiers un subside par des indications fausses ou incomplètes. Est réservée la poursuite de délits tombant sous le coup du code pénal suisse (par ex. indications fallacieuses en vue d'obtenir un subside, etc.).

Istruzioni

della Regìa federale degli alcool concernenti la concessione di sussidi per l'utilizzazione a scopo di foraggio di patate del raccolto del 1962

(Del 1° ottobre 1962)

In esecuzione del decreto del Consiglio federale del 22 giugno 1962 concernente l'utilizzazione del raccolto delle patate del 1962, la Regìa degli alcool concede, alle seguenti condizioni, sussidi per l'utilizzazione a scopo di foraggio di patate del raccolto 1962 nel paese:

I. Prezzi delle patate fresche

Durante il periodo principale della raccolta e fino all'entrata in vigore dei supplementi di prezzo per le forniture tardive, coloro che utilizzano foraggi ricevono le patate da foraggio caricate in carri o mezzi carri, alla rinfusa e franco stazione di partenza ai seguenti prezzi i 100 kg:

Patate sane di ogni varietà, non scelte, così come sono state raccolte sui campi (denaturate)	fr. 13.—
Patate da foraggio assortite, ossia tuberi piccoli e in altro modo difettosi ma sani, della solita qualità in commercio	fr. 10.—

II. Spese di trasporto e margini di mediazione

1. Patate fresche. La Regìa degli alcool accorda ai commercianti i seguenti importi:

a) Per spedizioni in sacchi o alla rinfusa di patate da foraggio e di patate non scelte (così come sono state raccolte) in carri o mezzi carri, a partire dal 20 settembre 1962:
- per trasporti alla tariffa di 5 e 10 tonnellate (tariffa classe 4) le spese ferroviarie effettive fino all'importo massimo di
  fr. 2.— i 100 kg per invii destinati a stazioni dei Cantoni Grigioni e Ticino;
  fr. 1.50 i 100 kg per invii destinati alla altre stazioni della Svizzera;
- per trasporti alla tariffa di 15 o 20 tonnellate (tariffa classe 4) le spese ferroviarie effettive per tutto il percorso;
- eventuali tasse di trasbordo e di noleggio delle gru;
- un premio di fr. 6.— per ogni invio alla tariffa di 15, rispettivamente 20 t.

Per spedizioni dirette in regioni con produzione eccedente non è accordato alcun sussidio di trasporto. È compito del mittente di informarsi presso la Regìa degli alcool in casi di dubbio. Inoltre, per le spedizioni di patate non scelte così come sono state raccolte sui campi (patate non scelte ad uso foraggero) si accordano sussidi soltanto se si tratta di **patate denaturate conformemente alle prescrizioni** (circa 30 litri al 0,2% d'una soluzione di verde di malachite a ogni 10 t di patate, per la quale si adoperano 60 gr di colorante). Le lettere di vettura e le fatture relative devono portare la designazione «patate non scelte denaturate ad uso foraggero».

b) Per le quantità di almeno 1000 kg di patate non scelte (così come sono state raccolte sui campi) e di patate da foraggio, acquistate ai prezzi al produttore fissati e rivendute senza margine di mediazione per essere consumate allo stato fresco o insilate dalla produzione, un margine di fr. 1.— i 100 kg. Per le vendite al minuto inferiori a 1000 kg a consumatori, si può addebitare all'acquirente un supplemento massimo al prezzo di costo, di fr. 1.50 i 100 kg.

c) Per eccedenze di patate (così come sono state raccolte sui campi o caseami della scelta) le quali per incarico della Regìa degli alcool e cioè con la sua autorizzazione sono destinate alla trasformazione in prodotti di patate, un margine di mediazione di 45 cent. i 100 kg peso netto. La tassa di pesatura non viene rimborsata.

I commercianti che vi partecipano devono intendersi fra loro per la ripartizione dei margini nella misura delle loro prestazioni. La domanda per ottenere i margini va inoltrata alla Regìa degli alcool da parte del mittente contemporaneamente alla domanda per il rimborso delle spese di trasporto entro tre mesi dalla data della spedizione delle patate, **al più tardi però per 31 marzo 1963.** La domanda deve essere accompagnata dalla lettera di vettura originale, da un doppio della fattura di vendita e dalla lista di carico. Per le forniture non effettuate per ferrovia o autocarro si devono presentare invece dei documenti di trasporto fatture saldate dei produttori.

2. Prodotti di patate. Per i fiocchi di patate e le patate essicate spediti in quantità minime di 500 kg, la Regìa degli alcool assume le spese reali di trasporto per ferrovia, per percorsi diretti dalla stazione in cui si trova lo stabilimento d'essicazione fino alla stazione destinataria del rivenditore o del consumatore. Il rimborso viene versato direttamente alle aziende di trasformazione secondo istruzioni speciali.

3. Essicazione di patate per conto di terzi. Per le patate che vengono essicate d'ordine e per conto dei produttori o consumatori, la Regìa degli alcool assume i noli ferroviari per le patate fresche dal luogo di produzione fino alla più prossima azienda di trasformazione per invii in carri o mezzi carri e per il rinvio, in quantità minima di 1000 kg, dei prodotti che ne derivano. Per ogni invio di patate alla tariffa di 15 o 20 tonnellate viene bonificato in sovrappiù un importo di fr. 6.—.

4. Trasporti di patate fresche destinate ad aziende di montagna. Per acquisti di patate da foraggio in quantità di almeno 5000 kg la Regìa degli alcool concede un contributo massimo di 60 cent. i 100 kg sulle spese di trasporto dalla stazione destinataria alle aziende d'ingrasso situate a 700 o più metri sopra il livello del mare, se esiste una delle seguenti condizioni:
- percorso dalla stazione più vicina all'azienda d'ingrasso, almeno 5 km;
- differenza d'altitudine tra la stazione più vicina e l'azienda d'ingrasso almeno 150 metri.

Le domande scritte per ottenere i contributi devono essere trasmesse alla Regìa degli alcool da parte dei consumatori, al più tardi entro 30 giorni a partire dalla presa in consegna delle patate. Alle domande vanno allegati le fatture originali dei fornitori, un attestato del comune dal quale risulti l'altitudine in cui si trova l'azienda e il percorso più breve dalla stessa alla stazione, nonchè la fattura originale della ditta che ha effettuato il trasporto.

III. Contributo per la riduzione del prezzo per le patate fresche

Per patate **non scelte** (così come sono state raccolte sui campi) acquistate in quantità minima di 2500 kg al prezzo al produttore di fr. 13.— i 100 kg per il foraggiamento nella propria azienda, si accorda un sussidio per il ribasso del prezzo di fr. 1.50 i 100 kg. Non hanno diritto a questo sussidio i consumatori che vendono patate da tavola, da semina o da foraggio della propria produzione o rivendono patate o prodotti di patate da loro acquistati.

Il sussidio per il ribasso del prezzo viene corrisposto ai consumatori. Le domande per ottenere questo sussidio devono essere trasmesse per iscritto alla Regìa degli alcool, entro 30 giorni a partire dalla presa in consegna dell'ultima spedizione di patate. Alla domanda vanno allegate le fatture originali dei fornitori. Sull'apposito formulario il richiedente deve inoltre presentare una dichiarazione firmata con la quale si impegna a foraggiare le patate nella sua azienda e a non cedere patate (da tavola, da semina o da foraggio) provenienti dalla propria produzione (I formulari di domanda possono essere chiesti alla Regìa).

IV. Prezzi di vendita per prodotti di patate

I contributi di cui è fatta menzione al capitolo II, cifra 2, sono corrisposti alla condizione che si rispettino i seguenti prezzi di vendita per 100 kg di fiocchi di patate, senza sacco, franco stazione destinataria:

- prezzo di vendita degli stabilimenti di trasformazione agli importatori	fr. 64.—	senza sacco
- prezzo di vendita degli importatori ai commercianti, a carri	fr. 65.—	
- prezzo di vendita dei commercianti ai consumatori	fr. 67.—	
- prezzo di vendita dei commercianti ai consumatori, sacchi compresi, circa	fr. 68.50	

Per forniture inferiori a 500 kg il prezzo di vendita indicato viene aumentato delle spese di trasporto; per forniture in sacchi anche del margine per il dettaglio.

V. Rifiuto e obbligo di restituzione dei sussidi

Chi non si attiene a tutte le prescrizioni e condizioni concernenti l'utilizzazione delle patate può essere escluso dalla concessione dei sussidi previsti e deve essere obbligato a restituire gli importi già ricevuti.

VI. Contravvenzioni

Contravvenzioni alle presenti istruzioni sono punite conformemente alle disposizioni penali della legge sull'alcool. In modo speciale è punito chi, con indicazioni false o incomplete, si procura o cerca di procurarsi sussidi, per sè o per terzi, ai quali non ha diritto. Resta riservato il perseguimento di contravvenzioni conformemente alle disposizioni del codice penale svizzero (ad. es. indicazioni false per ottenere sussidi, ecc.).

France

Libération des importations

Selon l'avis reproduit dans le «Journal Officiel de la République française» du 9 juin 1962[1]) les produits contingentés repris sous les positions ex 85-15 et ex 85-21 du tarif douanier français, originaires et en provenance des pays membres de l'ex-OECE, devaient être libérés à l'importation en France, à dater du 1er octobre 1962.

Le «Journal Officiel de la République française» du 29 septembre 1962 a publié un avis dont il ressort que la mesure de libération prévue en l'occurrence n'a été rendue applicable, depuis le 1er octobre 1962, qu'aux appareils récepteurs de radiodiffusion **fonctionnant sur piles,** repris sous la rubrique N° ex 85-15 ex A, ex III, ex b du tarif douanier français. En revanche, les autres produits émargeant aux positions ex 85-15 ex C, ex II, ex a et ex 85-21 C, ex E I demeurent contingentés à l'entrée en France.

[1]) Voir FOSC. N° 146 du 26 juin 1962 (annexe I, renvoi 7).

235. 8. 10. 62.

Ausland-Postüberweisungsdienst – Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs vom 6. Oktober 1962 - Cours de conversion dès le 6 octobre 1962

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.73; Dänemark: Fr. 62.75; Deutschland: Fr. 108.45; Frankreich NF: 88.65; Italien Fr. —.70; Marokko: DH: Fr. 86.70; Niederlande: Fr. 120.65; Norwegen: Fr. 60.75; Oesterreich: Fr. 16.83; Schweden: Fr. 84.30.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 £ Sterl.=12.15. Zahlungen durch Vermittlung der (par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. V 600, Basel. 235. 8. 10. 62.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Precisa 160

Wählen Sie die neue Precisa 160 die führende Schweizer Schnellrechenmaschine

höchste Rechengeschwindigkeit
direktes Rechnen auch unter Null
Zwei- und Dreinullentasten
elektrische Korrekturtaste
kleines Format, moderne Form

nur Fr. 850.–

Verkaufs- und Servicestellen in der ganzen Schweiz
Fabrik im eigenen Land

ERNST JOST AG
Zürich: Gessnerallee 50, Tel. (051) 23 67 57, Laden Löwenstr. 60, b. Hauptbahnhof
Aarau: Kasinostr. 36, 1. Stock, Tel. (064) 2 82 25
OLMA: Halle 6, Stand 664

Buchungsautomat
Volltext, 3 Zählwerke, 4 Programme, neu, mit Einschlag zu verkaufen. – Offerten unter ZG 9106 an Mosse-Annoncen, Zürich 23.

fi Automatenstahl

FISCHER & CO. REINACH 6

Produc-Trol® Kontrolltafeln

Für das Büro: Ruegg-Naegeli + Cie AG Zürich Bahnhofstr. 22 Tel. 051/23 37 07

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 65

Conférence tarifaire du GATT (listes des concessions)

(résultat des négociations avec la CEE)

Les listes des concessions publiées dans le N° 155 de la Feuille officielle suisse du commerce du 6 juillet 1962 sont livrables sous forme de tirage à part (format A 3). Prix: 75 centimes (frais compris). Versement préalable à notre compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

HARASSE für die Getränkeindustrie in jeder gewünschten Ausführung
liefert kurzfristig in Serien
KISTEN für jeden Verwendungszweck
Kübelfabrik Chur AG., Chur, Telephon 081/22 33 4

Ein willkommenes Geschenk zum Jahreswechsel!
Schenken Sie Ihren Kunden den neuen, patentierten

Zettel-Boy
für Kurznotizen. Dieser sehr praktische, gut präsentierende Artikel kann mit Firma-Aufdruck versehen werden. Verlangen Sie Offerte oder unseren Besuch.
Werner Hachen AG., Verkaufsabteilung, Teufenerstrasse 3, St. Gallen (071) 22 45 03

Inserate im SHAB haben stets Erfolg!

Broschüre
Warenumsatzsteuer
(Ausgabe April 1962)
Preis: Fr. 1.80
Einzahlungen auf Postcheckkonto III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

hbg
Handwerker-Baugenossenschaft Basel und Umgebung

Coupons-Auszahlung

Einlösung Coupons per 30. September 1962

Fr. 45.40 netto Couponsteuer, abzüglich
Fr. —.40 27% Verrechnungssteuer auf Fr. 1.48, welcher Betrag für die Geltendmachung des Anspruches auf Verrechnung oder Rückerstattung für die Zertifikatinhaber massgebend ist.

Fr. 45.— Nettoertrag pro Anteil

Neu-Emission

Ab sofort werden bis 21. Oktober 1962 hbg-Immobilien-Fonds-Zertifikate ausgegeben, zum Kurse von Fr. 1035.– netto, anteilberechtigt ab 1. Oktober 1962.
Die Stückelung erfolgt in Zertifikaten aus 1, 5 und 10 Anteilen. Die Zertifikate lauten auf den Inhaber und können frei gehandelt werden.
Die Zertifikate sind mit Couponsbogen, mit Coupons per 30. September jeden Jahres, nächster Coupon am 30. September 1963, versehen.

Zeichnungs- und Zahlstellen

Schweizerische Kreditanstalt, Basel
Schweizerische Spar- und Kreditbank, Basel
Handwerker-Baugenossenschaft Basel und Umgebung, Basel, Sevogelstrasse 30, wo auch alle weiteren Auskünfte und Zeichnungsscheine erhältlich sind.

hbg-Immobilien-Fonds

Conventionsfreie Frachten ab Uebersee und England
Müller-Gysin AG.
Basel Zürich

Per sofort mit Einschlag abzugeben
4 KARDEX-Kästen
mit je 20 Schubladen (Remington-Rand) in neuwertigem Zustand.
Offerten unter Chiffre P 49337 Z an Publicitas Zürich.

Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition d'avril 1962)

Les textes législatifs actuellement en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont réunis en une brochure de 42 pages qui peut être obtenue au prix de 1 fr. 80 (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux III 520. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Audio-Visual Schulung

Ein Begriff, der die Welt erobert! Audio-Visual fusst auf der Erkenntnis, dass der Mensch alles was er sieht, besser und schneller versteht und länger im Gedächtnis behält, als was er nur hört.

Die Audio-Visual-Methode hat in den USA die höchste Anerkennung aller Fachleute gefunden. Ihr Erfolg erstreckt sich auf den Unterricht aller Stufen von der Primarschule bis zur Universität. Gross ist ihr Einsatz bei der Personalausbildung in Industrie und Verwaltung, in militärischen Kursen usw.

Audio-Visual Beratung

ist auch für Sie von grösster Bedeutung. Lassen Sie sich zeigen, wie auch Sie die neue Ausbildungsmethode gewinnbringend einsetzen können. Ihre Adresse zur Lösung jedes Audio-Visual-Problems:

Audio-Visual-Abt. Beseler - Schweiz PERROT AG BIEL

Neuengasse 5, Tel. 032/2 76 22
Repro-, Photo-, Projektions- und Laboreinrichtungen

Unsere Spezialisten stehen Ihnen mit Beratung und Gerätevorführungen unverbindlich zur Verfügung. Benützen Sie noch heute untenstehenden

BON

Ich interessiere mich unverbindlich für

☐ Prospekte über Audio-Visual-Geräte

☐ Eine Besprechung mit Ihrem Berater unter vorheriger Anmeldung

☐ Eine Geräte-Vorführung unter vorheriger Anmeldung

Adresse: .....

POLYNORM

FABRIKBAUTEN
LAGERHALLEN
GROSSGARAGEN usw.
Freie Überspannung 15, 22 oder 30 m
Kurze Lieferfristen 1a Referenzen
POLYNORM STAHLKONSTRUKTIONEN AG
FROHBURGSTRASSE 324 ZÜRICH 11/57
TELEFON 051/46 61 80

Neuerscheinung

Ende dieses Jahres erscheint als Sonderheft Nr. 71 der «Volkswirtschaft» eine Publikation des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit über die Ende Oktober 1962 bestehende Regelung der

Ferien und Feiertage in Gesamtarbeitsverträgen

Die Veröffentlichung enthält die Ferien- und Feiertagsansprüche der erwachsenen Arbeitnehmer nach Massgabe der zweiseitig korporativen Gesamtarbeitsverträge sowie der kantonalen Ferengesetze. Sie ist gegliedert nach Erwerbszweigen und dem örtlichen Geltungsbereich. Angesichts der Bedeutung der gesamtarbeitsvertraglichen Ferien- und Feiertagsbestimmungen will die Publikation über diesen Zweig der Sozialleistungen eine möglichst umfassende Orientierung vermitteln. Die Veröffentlichung ist gemischtsprachig.

Der Preis dieses Heftes beläuft sich auf **Fr. 3.85.** Vorausbestellungen nimmt das Schweizerische Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, entgegen. Der Einfachheit halber wird das Heft gegen Nachnahme versandt. Abonnenten, die keine Nachnahme wünschen, können den Betrag heute schon auf **Postcheckkonto III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern,** einzahlen. Die Bestellung ist in diesem Falle auf dem Einzahlungsschein anzubringen; eine besondere schriftliche Bestätigung der Einzahlung ist – um Missverständnissen vorzubeugen – nicht erwünscht.

Der Versand des Heftes wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der «Volkswirtschaft» angezeigt.

Avis

L'office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail publiera en fin d'année une brochure relative au

Régime des vacances et jours fériés prévu par les conventions collectives de travail

à la fin d'octobre 1962 (71e supplément de «La Vie économique»). L'ouvrage, qui traite du régime des vacances et jours fériés reconnu aux travailleurs adultes par les conventions collectives paritaires et les législations cantonales, sera articulé par branche d'activité et zone d'application. Eu égard à l'importance des dispositions contractuelles en la matière, on a voulu donner une vue aussi complète que possible de cet aspect de la législation sociale. Le texte sera publié dans la langue du canton intéressé.

La brochure sera mise en vente au prix de 3 fr. 85. Les commandes préalables peuvent être adressées à l'administration de la Feuille officielle suisse du commerce, 3, Effingerstrasse, à Berne. Par souci de simplification, l'envoi aura lieu contre remboursement. Les abonnés qui ne désirent pas recevoir de remboursement peuvent d'ores et déjà acquitter le montant en question au compte de chèques postaux **III 520 de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne,** en notant leur commande au verso du bulletin de versement (afin d'éviter tout malentendu, on voudra bien s'abstenir de confirmer le paiement par écrit).

L'expédition de la brochure sera annoncée dans la **Feuille officielle suisse du commerce et «La Vie économique».**

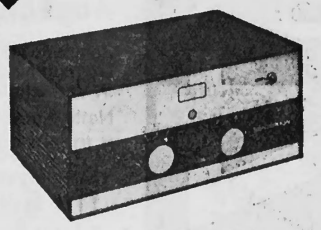
A louer au centre d'Yverdon, printemps 1963

locaux commerciaux

120 m². ou fraction. Dans immeuble neuf avec ascenseur. Conviendrait pour bureau, étude, etc. S'adresser à

MM. Piguet & Cie, banquiers, Yverdon, Service immobilier, Tél. (024) 2 51 71

NEU SENTAPHON



NUR 795.–

- der grosse Fortschritt in der Telefon-Automatik
- das selbstsprechende Telefon für Geschäft, Praxis und Privat
- antwortet mit Ihrer eigenen Stimme unermüdlich Tag und Nacht
- moderne Formgebung; willkommen raumsparend gebaut
- wird überall begeistert aufgenommen

Auch mit Gesprächseufzeichnung lieferbar, Fr. 1380.–

Verlangen Sie Gratisprospekt oder unverbindliche Vorführung durch die Generalvertretung

GUBLER

Robert Gubler AG, Büromaschinen, Zürich 4
Detailverkauf: Müllerstr. 44, Tel. (051) 23 46 64

VOKO Stahl-Büroschrank Fr. 350 | sofort lieferbar

ein Flügeltürschrank aus dem Programm der VOKO-Organisationsmöbel. Seine Inneneinrichtung lässt sich den verschiedenartigsten Verwendungszwecken anpassen.
Flügeltüren mit Fitschenbändern und Staubfalz. Sicherheits-Basquilleschloss mit Leichtmetallgriff. Vier Tablare von 50 zu 50 mm verstellbar. Taubengraue Einbrennlackierung.
Aussenmasse 195/95/40 cm.
Weitere Modelle in unserer permanenten Ausstellung.

Gebrüder Scholl AG Zürich beim Paradeplatz, Poststrasse 3, Telefon 051/23 76 80

Nettorendite über 4%

ERTRAGS-
Ausschüttung 1961/62

Zahlbar ab 1.10.1962 gegen
Coupon Nr. 3 Fr. 16.50
./. Verrechnungssteuer Fr. —.10
Netto-Ausschüttung f. 9 Monate Fr. 16.40
(1.10.1961 — 30.6.1962)

Liegenschaftenbestand über 110 Millionen Franken
Zertifikate im Umlauf über 67 Millionen Franken

Letzte
EMISSION
der 1. Tranche vom
1.—20. Oktober 1962

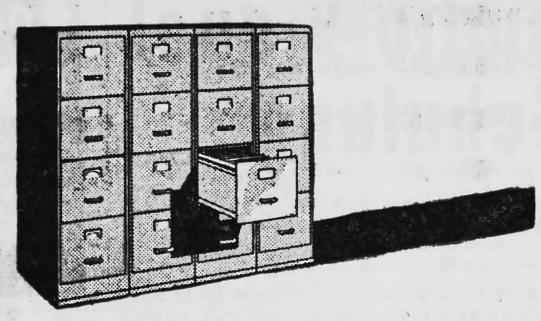
Fr. 560.- pro Anteil
(inkl. Ertrag seit 1.7.1962)

Zahl- und Zeichnungsstellen

Schweiz. Spar- & Kreditbank (Treuhänderin)
Schweiz. Hypothekenbank Solothurn
Schweiz. Hypothekenbank Zürich
Schweiz. Hypothekenbank Genf
Banca dello Stato del Cantone Ticino
Banque Cantonale du Valais
Glarner Kantonalbank
Graubündner Kantonalbank
Hypothekarkasse des Kantons Bern
Urner Kantonalbank
Zuger Kantonalbank
Liechtensteinische Landesbank
Banca Popolare di Lugano
Banque Genevoise de Commerce et de Crédit, Genf
Bank in Huttwil
Crédit Yverdonnois Yverdon
Deposito-Cassa der Stadt Bern
Ersparniskasse des Amtsbezirks Wangen a. A.
Rheintalische Creditanstalt Altstätten
Spar- & Leihkasse in Belp
Spar- & Leihkasse Koppigen
Spar- und Leihkasse in Thun
Volksbank Beromünster
Wistag Wohnbau-Investment AG Olten (Fondsleitung)
sowie bei allen andern Banken

SCHWEIZERISCHER IMMOBILIEN-ANLAGEFONDS

SWISS FONDS



UNION-Stahl-Büromöbel
erhöhen die Leistungsfähigkeit Ihres Büros

-Kassenschränke
bieten hohe Sicherheit gegen Feuer und Einbruchsversuche

-Werkzeugschränke
sind platzsparend und bringen Ordnung in den Betrieb

Verlangen Sie bitte Prospekt oder Vertreterbesuch!

UNION-KASSENFABRIK AG.
Postfach ZÜRICH 40 Tel. (051) 52 17 58

ASTRA Compania Argentina de Petroleo S.A.
Buenos-Aires

Augmentation du capital

Messieurs les actionnaires sont informés qu'avec l'autorisation de la commission des valeurs et de la bourse de commerce de Buenos-Aires, le conseil d'administration a décidé de porter le capital social de la société de 800 millions à 1 milliard 200 millions de Pesos par l'émission d'actions nouvelles de Pesos 100 nominal, jouissance 1er janvier 1962 (coupon N° 37 attaché), réservées aux porteurs d'actions anciennes, y compris celles qui proviennent du dividende 1961 de 33 ½% en actions.

Les modalités de la souscription sont les suivantes:

Période de souscription: du 10 au 25 octobre 1962;
Proportion: une action nouvelle pour deux actions anciennes possédées;
Prix d'émission: Pos. arg. 100 par action nouvelle, payables comme suit: intégralement à la souscription ou à raison de 50% le 25 octobre 1962 et 50% le 24 décembre 1962;
Impôts: Tous les souscripteurs devront acquitter l'impôt forfaitaire sur coupons, qui a été fixé à Fr. 0,174 par action nouvelle et les souscripteurs domiciliés en Suisse et au Liechtenstein le droit de timbre d'émission de Fr. 0,10 par action souscrite, quel que soit le lieu de dépôt des actions anciennes. Les domiciles suisses se chargeront d'acquitter ces impôt et droit pour le compte des souscripteurs ayant souscrit par leur entremise. (Les souscriptions effectuées à l'étranger sans passer par les domiciles suisses seront aussi soumises au droit de timbre d'émission qui devra être acquitté directement auprès de l'Administration fédérale des contributions).
Droit de souscription: représenté par le coupon N° 36 détaché des actions anciennes.

Les nouveaux titres ne seront émis qu'en coupures de 2, 5, 10, 20 et 100 actions, de sorte qu'il ne sera pas possible de souscrire à -1- et à -3- actions.

Les droits de souscription seront cotés à la Bourse de Genève du 10 au 24 octobre 1962 et les actions anciennes y seront cotées ex-droit à partir du 10 octobre 1962.

Les souscripteurs sont invités à déposer dans les délais leurs coupons de droit N° 36 auprès de la Société de Banque Suisse à Genève (ainsi qu'auprès des autres sièges, succursales et agences de cet établissement) et de Messieurs Pictet & Cie, banquiers, 6, rue Diday, à Genève.

La présente émission d'actions nouvelles est faite conformément aux statuts de la Société.

Continentale Gesellschaft für Bank- und Industriewerte, Basel

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Dienstag, 16. Oktober 1962, vormittags 11 Uhr, im Gebäude des Schweizerischen Bankvereins, Aeschenvorstadt 1, in Basel,** stattfindenen

32. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1961 bis 30. Juni 1962.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
   a) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz;
   b) Entlastung der Verwaltung;
   c) Vortrag des Passivsaldos der Gewinn- und Verlustrechnung auf neue Rechnung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 12. Oktober 1962 an der Wertschriftenkasse des Schweizerischen Bankvereins in Basel bezogen werden.

Der Bericht der Kontrollstelle, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 2. Oktober 1962 an in unserem Geschäftslokal, Aeschenvorstadt 1, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 27. September 1962.

Namens des Verwaltungsrates:
Karl Türler.

crowe

Container-Schnelldienst

New York—Basel
oder vice versa
nur 7 Tage

Crowe + Co. AG
Basel, Zürich, Genève